



**UNTERNEHMERVERBAND**  
Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V.

# **Geschäftsbericht**

# **2025**



# Vorwort



Liebe Mitglieder,

der vorliegende Geschäftsbericht gibt einen Überblick über die geleistete Arbeit im zurückliegenden Jahr. Aus Gründen der Vergleichbarkeit orientiert sich der Bericht am Aufbau der Vorjahresberichte. Er enthält Angaben zu allen wesentlichen Bestandteilen der umfangreichen Verbandsarbeit.

Das Jahr 2025 war für viele Unternehmen erneut von wirtschaftlicher Unsicherheit, hohen Kosten, fehlender Planungssicherheit und anhaltendem Anpassungsdruck geprägt. Die Konjunkturschwäche, steigende Belastungen durch Abgaben, Bürokratie und Regulierungen sowie der unverändert starke Fach- und Arbeitskräftemangel machten es für viele Betriebe schwer, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken. Hinzu kamen Unsicherheiten bei Investitionsentscheidungen, Zurückhaltung auf den Märkten und der Eindruck, dass politische Ankündigungen zu oft hinter den tatsächlichen Erfordernissen der Wirtschaft zurückbleiben. Gerade kleine und mittlere Unternehmen standen damit erneut unter erheblichem Druck. In dieser Lage blieb der Unternehmerverband ein stabiler Faktor. Er stand den Mitgliedsunternehmen als Ansprechpartner, Interessenvertreter und Netzwerkpartner verlässlich zur Seite. Wir haben die Themen, Sorgen und Anliegen der Wirtschaft in Gesprächen mit Politik und Verwaltung, in Veranstaltungen, in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie in zahlreichen direkten Unterstützungsleistungen aufgegriffen und sichtbar gemacht.

Die wirtschaftliche Lage und die demografische Entwicklung spiegeln sich in den Mitgliedszahlen wider. 22 Neuzugänge konnten die Verluste nicht ausgleichen, sodass im Saldo ein Mitgliederverlust von 34 Unternehmen zu verzeichnen war. Die Ursachen der Abgänge zeigen, dass firmenorganisatorische, wirtschaftliche oder demografische Gründe überwiegen. Konzentrationsprozesse, Standortschließungen, Unternehmensaufgaben, der Ruhestand von Inhabern sowie die hohe eigene Belastung vieler Unternehmerinnen und Unternehmer führen dazu, dass eine regionale Vernetzung nicht immer die Priorität behalten kann. Trotz dieser Entwicklung bleibt der Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V. der mitgliederstärkste Regionalverband Ostdeutschlands und repräsentiert weiterhin einen breiten und aussagekräftigen Querschnitt der regionalen Wirtschaft.

Auch im Jahr 2025 ist es gelungen, das aktive Verbandsleben mit zahlreichen Veranstaltungen, Netzwerktreffen, Arbeitskreisen und regionalen Formaten sichtbar und lebendig zu halten. Die Höhepunkte des Verbandsjahres, aber auch die vielen kleineren Formate vor Ort zeigen, dass der persönliche Austausch, gegenseitige Unterstützung und die Einbindung in ein starkes Unternehmensnetzwerk gerade in schwierigen Zeiten an Bedeutung gewinnen. Besonders das 35-jährige Bestehen des Verbandes machte noch einmal deutlich, wie sehr der Unternehmerverband für Haltung, Wertschätzung des Mittelstandes, Austausch auf Augenhöhe und klare Positionen steht und wie wichtig eine unabhängige und überparteiliche Interessenvertretung der regionalen Wirtschaft ist. Wir werden weiter aktiv auf Politik und Verwaltung zugehen, den Dialog suchen und uns mit Nachdruck für bessere wirtschaftliche Rahmenbedingungen einsetzen. Unterstützen Sie uns, indem Sie Ihre Themen, Sorgen und Anliegen an uns herantragen. Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit mit unserem Verband.

Ihr Präsident  
Matthias Kunze

# Inhaltsverzeichnis

## 0. Das Jahr im Rückblick

### 1. Die Arbeit der Organe des Verbandes

- 1.1. Mitgliederversammlung
- 1.2. Präsidium
- 1.3. Regionalleitungen
- 1.4. Arbeitskreise und Netzwerke
- 1.5. Geschäftsstellen
  - a) Hauptgeschäftsstelle
  - b) Regionalgeschäftsstellen

### 2. Die überregionale und regionale Verbandsarbeit

#### 2.1. Gesamtverband

- a) Mitgliederentwicklung im Jahr 2025
- b) Schwerpunkte der Arbeit
- c) Veranstaltungen

#### 2.2. Region Schwerin

- a) Mitgliederentwicklung im Jahr 2025
- b) Schwerpunkte der Arbeit
- c) Veranstaltungen
- d) Aktivitäten in der Region
- e) Arbeitskreise und Beiräte
- f) Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit
- g) Verlauf der Mitgliederentwicklung

#### 2.3. Region Ludwigslust-Parchim

- a) Mitgliederentwicklung im Jahr 2025
- b) Schwerpunkte der Arbeit
- c) Veranstaltungen und Stammtische
- d) Aktivitäten in der Region
- e) Arbeitskreise und Beiräte
- f) Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit
- g) Verlauf der Mitgliederentwicklung

## 2.4. Region Nordwestmecklenburg

- a) Mitgliederentwicklung im Jahr 2025
- b) Schwerpunkte der Arbeit
- c) Veranstaltungen und Stammtische
- d) Aktivitäten in der Region
- e) Arbeitskreise und Beiräte
- f) Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit
- g) Regionale Projektarbeit
- h) Verlauf der Mitgliederentwicklung

## 2.5. Region Güstrow

- a) Mitgliederentwicklung im Jahr 2025
- b) Verlauf der Mitgliederentwicklung

## **3. Haushalt und Finanzierung**

## **4. Verbandskommunikation**

## **5. Leistungen für Mitgliedsunternehmen**

## **6. Projektarbeit**

## **7. Arbeitsrecht und Soziales**

- 7.1. Information und Beratung - Arbeitskreis Personalwesen
- 7.2. Prozessvertretung
- 7.3. Ehrenamtliche Interessenwahrnehmung

## **8. Wirtschafts- und arbeitsmarktpolitische Einflussnahme**

## **9. Regionale und überregionale Zusammenarbeit**

## **10. Schwerpunkte für die Tätigkeit im Jahr 2026**

# Der Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V. im Jahr 2025

## 0. Das Jahr im Rückblick

Die chronologische Darstellung der jährlichen Verbandsaktivitäten nimmt vor allem Höhepunkte des Verbandsjahres auf. Hinzu kommen die wesentlichen Schwerpunktsetzungen in der Verbandsarbeit im Berichtsjahr. Zu allen Veranstaltungen finden sich Berichte vollständig und gut aufbereitet in den vier jährlichen Ausgaben der Unternehmerzeitung, die jedem Verbandsmitglied regelmäßig zugehen.

Das Jahr 2025 war geprägt von anhaltender wirtschaftlicher Unsicherheit, hohen Belastungen in den Unternehmen und einer insgesamt gedämpften Erwartungshaltung gegenüber der Politik. Das fünfte Jahr in Folge ohne nennenswertes Wirtschaftswachstum zehren an der Substanz. Viele Betriebe standen unter erheblichem Anpassungsdruck. Statt langfristiger strategischer Planungen, Investitionsentscheidungen oder der Erschließung neuer Geschäftsfelder ging es in zahlreichen Unternehmen zunächst um Liquiditätssicherung, Sparmaßnahmen, ausbleibende Aufträge, schwierige Verhandlungen mit Banken, das Eintreiben offener Forderungen, Kurzarbeit, Stellenabbau oder im schlimmsten Fall um die Frage der Fortführung des Unternehmens. Besonders betroffen waren dabei produzierende Betriebe und die Baubranche mit ihren nachgelagerten Gewerken. Diese Einschätzungen prägten bereits zu Jahresbeginn die Sicht auf die Lage der regionalen Wirtschaft und machten deutlich, dass die Unternehmerschaft 35 Jahre nach Gründung des Verbandes wenig Anlass zu unbeschwerter Feierlaune hatte.

Auch im weiteren Jahresverlauf blieben die Erwartungen an die politischen Entscheidungsträger hoch, die Geduld vieler Unternehmerinnen und Unternehmer jedoch begrenzt. Mit dem Start der neuen Bundesregierung verband die Wirtschaft die Hoffnung auf einen politischen Neuanfang, auf Verlässlichkeit, Planbarkeit und konkrete Maßnahmen für Bürokratieabbau, Infrastruktur, Digitalisierung, Fachkräftesicherung und eine zukunftsfähige Energiepolitik. Die angekündigten Vorhaben wurden dabei durchaus als richtige Signale gewertet. Zugleich überwog jedoch die Forderung, dass aus politischen Absichtserklärungen endlich spürbare Fortschritte im betrieblichen Alltag werden müssten. Gerade in Ostdeutschland, wo strukturelle Herausforderungen, demografischer Wandel und teils schwächer ausgebaute Infrastruktur besonders stark wirken, blieb die Erwartung an eine praxisnahe und zügige Wirtschaftspolitik besonders ausgeprägt.

Im weiteren Jahresverlauf traten zusätzlich die grundsätzlichen Fragen nach Wettbewerbsfähigkeit, Sozialabgaben, Reformfähigkeit des Staates und der Zukunft des Wirtschaftsstandortes Deutschland stärker in den Vordergrund. Steigende Energiepreise, Fachkräftemangel, bürokratische Belastungen und eine schwache Konjunktur stellten die Unternehmen weiterhin auf eine harte Probe. Viele Mitglieder berichteten von steigenden Kosten, unsicheren Rahmenbedingungen und fehlenden Wachstumsimpulsen. Gleichzeitig wurde deutlich, dass die Unternehmen selbst Verantwortung für die Zukunftsfähigkeit des Standorts übernehmen und dass insbesondere die Fachkräftesicherung eine Schlüsselfrage bleibt. Die duale Berufsausbildung als Fundament der Fachkräftesicherung und bewährtes Erfolgsmodell bleibt von besonderer Bedeutung.

Gerade in dieser Gemengelage erwies sich der Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V. auch 2025 als unabhängige, überparteiliche und praxisnahe Interessenvertretung der regionalen Wirtschaft. Der Verband sprach Probleme klar an, transportierte die Themen, Sorgen und Erfahrungen seiner Mitgliedsunternehmen in Politik und Verwaltung und blieb zugleich mit allen relevanten Akteuren im Dialog. Damit bestätigte sich einmal mehr das Credo aus der Gründungszeit des Verbandes, dass gemeinsames Handeln, gegenseitige Unterstützung und eine starke organisierte Stimme der Wirtschaft in schwierigen Zeiten unverzichtbar sind. Die Interessenvertretung, der Austausch untereinander, die Netzwerkarbeit sowie die Begleitung konkreter wirtschaftlicher und arbeitsmarktpolitischer Themen blieben daher auch im Jahr 2025 Kern der Verbandsarbeit.

Die Rolle des Verbandes als Stimme des regionalen Mittelstandes, als Plattform für Vernetzung und als Ansprechpartner für Mitglieder, Politik und Verwaltung wurde im Jahresverlauf erneut in verschiedenster Hinsicht sichtbar.

Der Verband ist ein anerkannter und gefragter Partner in Politik, Medien, bei wirtschaftsrelevanten Akteuren und über regionale Gremien Westmecklenburgs hinaus in zwei landesweiten Gremien vertreten. Der Verband ist weiterhin eingebunden in Beratungen des Wirtschaftsministeriums, die Vereinigung der Unternehmensverbände und Abstimmungen in der Interessengemeinschaft der Ostdeutschen Unternehmensverbände. Die Forderungen der Wirtschaft wurden vermittelt – darüber hinaus erhielten Unternehmen aus der Mitgliedschaft des Unternehmerverbandes bei spezifischen Problemlagen gezielte Unterstützung.

Interessenvertretung 2025:

- Regionale Ebene: „Rat der Wirtschaft Schwerin“, „Wirtschaftsfrühstück des Landkreises LUP“, Austausch in den Landkreisen in verschiedenen Gremien, Agenturen, Jobcentern, Wirtschaftsförderungen, Beiräten,
- Landesebene: Vereinigung der Unternehmensverbände, Kooperation der regionalen Unternehmerverbände M-V, Beratungen mit dem WiMi, Landesausschuss Berufliche Bildung M-V (LAB),
- Bundespolitik: Ostdeutsches Energieforum Leipzig und Parlamentarischer Abend der Interessengemeinschaft Ostdeutscher Unternehmensverbände, gemeinsame Wortmeldungen.

Der traditionelle Neujahrsempfang der Verbandsregion Ludwigslust-Parchim am 22. Januar 2025 bildete den Auftakt in das neue Verbandsjahr. Rund 100 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung kamen in den Räumlichkeiten der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin in Parchim zusammen. Auch der Jahresempfang der Verbandsregion Schwerin am 28. Februar 2025 knüpfte an die bewährten Formate des Verbandes an und zeigte mit 120 Gästen erneut, welchen Stellenwert persönliche Begegnungen, regionale Vernetzung und der unmittelbare Austausch zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung für die Verbandsarbeit besitzen.

Ein inhaltlicher Höhepunkt des Jahres war der Unternehmertag 2025, der am 11. April 2025 gemeinsam mit dem Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg durchgeführt wurde. Unter der Überschrift „Gemeinsam Zukunft gestalten: Innovation und Nachhaltigkeit in der Energiewirtschaft“ wurde deutlich, wie eng Fragen der Energieversorgung, der Dekarbonisierung, technologischer Innovationen und wirtschaftlicher Wettbewerbsfähigkeit inzwischen miteinander verknüpft sind. Der Unternehmertag griff damit eines der zentralen Zukunftsthemen des Jahres auf und bot Unternehmerinnen und Unternehmern, Politik und Fachöffentlichkeit eine Plattform für Austausch und Standortdebatte.

Im Jahr 2025 wurde auch wieder der „**Große Preis der Wirtschaft**“ verliehen. Die Auszeichnung ging an den **Verein Pro Schwerin e.V.** (vertreten durch Werner Hinz) und den **Welterbe Schwerin Förderverein e.V.** (vertreten durch Joachim Brennecke) und würdigte damit Akteure, die sich in besonderer Weise um die Förderung der Region, ihre Sichtbarkeit und ihre Entwicklung verdient gemacht haben. Beide Vereine haben mit großem Engagement und jahrzehntelangem Einsatz entscheidend dazu beigetragen, dass das **Residenzensemble Schwerin** im Jahr 2024 den Titel **UNESCO-Welterbe** erhielt. Mit dieser Auszeichnung würdigen wir nicht nur das große ehrenamtliche Engagement der Preisträger, sondern auch die nachhaltige Wirkung ihres Einsatzes zur Stärkung der regionalen Identität, für die internationale Aufmerksamkeit für Schwerin und Mecklenburg-Schwerin sowie für die langfristig erwartbaren Impulse für Wirtschaft, Tourismus und Kultur. Der Unternehmerverband setzte damit erneut ein Zeichen dafür, dass wirtschaftliche Entwicklung, regionale Identität und gesellschaftliches Engagement eng zusammengehören.

Die Mitgliederversammlung des Gesamtverbandes fand am 27. Mai 2025 im „Alten Bahnhof Rehna“ statt. Wie in jedem Jahr legte der Verband gegenüber seinen Mitgliedern Rechenschaft über die geleistete Arbeit ab und verband die formalen Aufgaben des Vereins mit dem Austausch in einem besonderen unternehmerischen Umfeld. Veranstaltungsort ist immer bei einem Mitgliedsunternehmen, welches sich in dem Rahmen auch den anderen Mitgliedern vorstellen kann. Matthias Maack, Geschäftsführer des Familienunternehmens mit mehreren Standbeinen stellte

das Unternehmen und auch die aktuellen Sorgen und Themen vor und ließ sich dies trotz schwerer Erkrankung nicht nehmen.

Im weiteren Jahresverlauf etabliert sich das gemeinsame Sommerfest der drei Verbandsregionen zu einem neuen Höhepunkt des Verbandslebens. Am 18. Juli 2025 fand das dritte gemeinsame Sommerfest der Verbandsregionen Nordwestmecklenburg, Schwerin und Ludwigslust-Parchim statt. Das Format hat sich inzwischen als fester Termin im Verbandsjahr etabliert und steht beispielhaft für den Zusammenhalt innerhalb des Gesamtverbandes, für Begegnung über Regionsgrenzen hinweg und für das aktive Netzwerken.

Die 31. UV-Dampferrunde am 11. September 2025 nutzen rund 100 Gäste für die traditionelle Ausfahrt auf dem Schweriner See zum Austausch in besonderer Atmosphäre. Dass die „MS Mecklenburg“ inzwischen mit Elektromotoren ausgestattet ist, verlieh der Veranstaltung zugleich einen aktuellen Bezug zu technischen Veränderungen und Zukunftsfragen. Gerade solche Formate zeigen, wie der Verband Tradition bewahrt und gleichzeitig neue Entwicklungen aufgreift.

Auch über diese größeren Höhepunkte hinaus blieb das Verbandsjahr von einer Vielzahl weiterer Aktivitäten geprägt. Dazu gehörten Netzwerktreffen, Fachveranstaltungen, thematische Austauschformate, Projektarbeit sowie die kontinuierliche Mitwirkung in wirtschafts- und arbeitsmarktpolitisch relevanten Gremien. Der Verband blieb damit auch 2025 mit **rund 60 Veranstaltungen** eine anerkannte Plattform für Information, Austausch, Interessenvertretung und regionale Sichtbarkeit. Die Homepage des Verbandes verweist für das Jahr 2025 unter anderem auf neue Mitglieder, Unterstützungen bei betrieblichen Einzelfragen, arbeitsrechtliche Vertretung, zahlreiche Veranstaltungen sowie die Mitwirkung an wirtschafts- und bildungspolitischen Themen.

Seinen gesellschaftlichen Höhepunkt fand das Verbandsjahr mit dem Wirtschaftsball 2025. In diesem Rahmen wurde **Marco Scheel von der M. S. Nordwolle GmbH** aus Teplitz als „**Unternehmer des Jahres 2025**“ ausgezeichnet. Im Beisein von 190 Gästen, darunter zahlreichen Ehrengästen, wie Wirtschaftsminister Dr. Wolfgang Blank und Ministerpräsidentin Manuela Schwesig, die ein Grußwort an die regionale Unternehmerschaft richtete, wurden die Nominierten aus den drei Verbandsregionen vorgestellt. Jede der drei Persönlichkeiten verkörperte auf ihre Weise Mut, Unternehmergeist und Leidenschaft für das, was sie tun – Werte, die das Rückgrat einer starken regionalen Wirtschaft bilden.

Die Nominierten 2025:

- Oliver Stenzel, LSK Lobenstein & Stenzel Kraftverkehr GmbH (Verbandsregion Schwerin)
- Ralph Pusch, Pusch Heizung-Sanitär GmbH & Co. KG (Verbandsregion Ludwigslust-Parchim)
- Marco Scheel, M.S. Nordwolle GmbH (Verbandsregion Nordwestmecklenburg)

Ausschlaggebend für die Ehrung von Marco Scheel waren insbesondere die dynamische Unternehmensentwicklung, innovative und nachhaltige Produktideen, organisches Wachstum ohne Fremdkapital sowie das Engagement für lebenswerte ländliche Räume. Auch die Mitnominierten, Oliver Stenzel und Ralph Pusch, gratulierten herzlich und betonten, dass die Nominierung selbst bereits als Ehre und Wertschätzung ihrer Arbeit angesehen wird. Das Publikum honorierte diesen respektvollen Umgang mit anhaltendem Beifall – ein Ausdruck echter Verbundenheit in der Unternehmergemeinschaft.

Insgesamt hat der Unternehmerversband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V. im Jahr 2025 erneut gezeigt, dass er weit mehr ist als eine reine Interessenvertretung im engeren Sinne. Er verbindet wirtschaftspolitische Positionierung mit konkreter Unterstützung für Mitgliedsunternehmen, fachlichem Austausch, regionaler Sichtbarkeit, Projektarbeit und der Würdigung unternehmerischer Leistung. Gerade in einer Zeit, in der viele Unternehmen zwischen Transformationsanforderungen, Fachkräftemangel, Finanzierungsfragen und politischer Unsicherheit ihren Kurs behaupten müssen, bleibt diese Verbindung aus Haltung, Praxisnähe und Gemeinschaft ein wesentlicher Stabilitätsfaktor für die regionale Wirtschaft.

Die Öffentlichkeits- und Pressearbeit des Verbandes kann auf Grund der kurzen Abstimmungswege im Präsidium und den Regionalleitungen schnell auf Geschehnisse oder Problemlagen reagieren. Während die regionale Wirtschaft in traditionellen Medien, wie den gedruckten regionalen Tageszeitungen nur noch wenig vorkommt, steigt die Aufmerksamkeit für digitale Inhalte – verbreitet über den Newsletter, die Verbandswebseite, die Mitglieder-App, die digitale Ausgabe der Unternehmerzeitung sowie die drei intensiv gepflegten Social-Media-Kanäle des Verbandes. Die eigenen Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit sind umfangreich und wachsen weiterhin in der Reichweite. Auf allen drei Social-Media-Kanälen werden regelmäßig aktuelle Informationen aus dem Verbandsleben veröffentlicht – mit stetig wachsenden Follower- und Nutzerzahlen.

Es lassen sich für 2025 auflisten:

- Informationsweitergabe an die Mitglieder in mehr als 45 Newsletter sowie über die Homepage und die MoinApp,
- 12 Pressemitteilungen: Karenztage, Koalitionsverhandlungen, Corona Hilfen, Steuerhöhungen, MV Plan 2035, Großer Preis der Wirtschaft 2025, EU-Mindestlohnrichtlinie, Kitafinanzierung MV, Ball, Unt. des Jahres 2025, u.a.m.,
- 8 Presseartikel (SVZ: 2 x 1. Seite, 5 x Regionalausgaben, 1 x Ostseezeitung OZ),
- Informationen in den sozialen Netzwerken bei Facebook, Instagram und LinkedIn (180 Facebook-Posts, 180 Instagram Posts, 120 LinkedIn-Posts),
- 58 Veranstaltungen für Mitgliedsunternehmen, 47 Veranstaltungen für Projektzielgruppen
- vier Ausgaben der Unternehmerzeitung,
- sechs Film-/Videobeiträge: TV: SCHWERIN (Neujahrsempfang, Jahresempfang, UdJ, u.a.).

Der Verband ist darüber hinaus an der Durchführung verschiedener Projekte beteiligt, auf die in einem gesonderten Punkt im Bericht eingegangen wird. Der Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V. unterstützt als Interessenvertreter im Westen Mecklenburg-Vorpommerns die beteiligten Projektpartner und Unternehmen bei der Zielerreichung aktiv.

Verbandshöhepunkte 2025	
22.01.2025	Neujahrsempfang der Verbandsregion Ludwigslust-Parchim, Sparkasse Schwerin-Mecklenburg in Parchim
11.02.2025	Treffen der Ehren- und Gründungsmitglieder
28.02.2025	Jahresempfang der Verbandsregion Schwerin, Tanzstudio Schlebusch
09.04.2025	UV-Unternehmertag: „Innovation und Nachhaltigkeit in der Energiewirtschaft“, Vienna House in Rostock
27.05.2025	Mitgliederversammlung Gesamtverband 2025, Eventlocation „Alter Bahnhof Rehna“
18.07.2025	3. Gemeinsames Sommerfest der Verbandsregionen, Rudergesellschaft Schwerin
06.09.2025	„Großer Preis der Wirtschaft 2025“ an Verein Pro Schwerin e.V. und Welterbe Schwerin Förderverein e.V.
11.09.2025	31. Schweriner Dampferunde
23.-24.09.2025	14. Ostdeutsches Energieforum der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin / Leipzig

15.11.2025	UV-Wirtschaftsball, Schloss Basthorst
15.11.2025	Unternehmer des Jahres 2025: Marco Scheel / Nordwolle GmbH
26.11.2025	Parlamentarischer Abend der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin, Berlin / Landesvertretung Sachsen

## 1. Die Arbeit der Organe des Verbandes

### 1.1. Mitgliederversammlung

Die ordentliche Jahresmitgliederversammlung des Verbandes fand am 27. Mai 2025 in der Eventlocation Alter Bahnhof Rehna statt. Jährlich erfolgt im Rahmen der Mitgliederversammlung eine Anerkennung besonderer Verdienste von Mitgliedern laut Ehrenordnung des Verbandes. Auf Vorschlag aus den Regionalleitungen und nach Bestätigung durch das Präsidium wurden mit der Verbandsehrennadel ausgezeichnet:

- Jon Püschel | STERNAUTO GmbH | 15 Jahre Mitgliedschaft
- Henry Maibohm | Württembergische Versicherung AG Henry Maibohm | 7 Jahre Mitgliedschaft
- Ricarda Kletzin | MOREDU GmbH | 6 Jahre Mitgliedschaft
- Stefan Ehbrecht | SME Stahl- und Metallbau Ehbrecht GmbH & Co. KG | 12 Jahre Mitgliedschaft
- Enriko Künstler | ReformKontor GmbH & Co. KG | 9 Jahre Mitgliedschaft

Im Tagesordnungspunkt 1 eröffnete Verbandsgeschäftsführerin Pamela Buggenhagen die ordentliche Mitgliederversammlung. Sie stellte die ordnungsgemäße Einberufung und damit Beschlussfähigkeit fest. Nach Vorlage der Anwesenheitsliste waren 42 Mitglieder (mit 1 Vollmacht) anwesend. Die Leitung der Versammlung übernahm Henry Maibohm, die Protokollführung erfolgte durch Verbandsjuristin Carolin Hegewald. Die Mitgliederversammlung beschloss mit 43 Fürstimmen die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung.

In seinem Rechenschaftsbericht gab Präsident Matthias Kunze einen Überblick über die geleistete Arbeit im zurückliegenden Jahr. Das Jahr 2024 war geprägt von wirtschaftlicher Unsicherheit, politischer Instabilität und anhaltender Bürokratiebelastung, die Unternehmen massiv unter Druck setzte. Trotz des zunehmenden Fachkräftemangels, der schwierigen Finanzierungsbedingungen und mangelnder wirtschaftspolitischer Impulse blieb ein grundlegendes Umdenken lange aus. Die Diskussionen um den Abbau regulatorischer Hürden und die Ablehnung des EU-Lieferkettengesetzes boten erste Hoffnungsschimmer, doch ein Null-Wirtschaftswachstum im dritten Jahr in Folge zeigt schonungslos den Stand. Kleine und mittlere Unternehmen leiden besonders unter Überregulierung und Fachkräftemangel, während Förderprogramme oft an der Realität vorbei gehen. Lichtblicke wie die Auszeichnung des Schweriner Residenzensembles als UNESCO-Welterbe und die Ehrung engagierter Unternehmer zeigten jedoch, dass Zuversicht und Engagement weiterhin vorhanden sind. Inmitten der politischen Turbulenzen setzte sich der Unternehmerverband für praxisnahe Lösungen, Dialog und eine stärkere wirtschaftliche Basis ein, um die Zukunftsfähigkeit Deutschlands zu sichern.

Die wirtschaftliche Lage sowie die demografische Entwicklung spiegelt sich jedoch in den Mitgliedszahlen wider. 32 Neuzugänge konnten die Verluste nicht ausgleichen, so dass im Saldo ein Mitgliederverlust von 18 Unternehmen zu Buche steht. Das Beitragsaufkommen hat sich **in** Bezug zum Vorjahr verringert, jedoch weniger stark als erwartet, da sich das durchschnittliche Beitragsaufkommen je Mitglied leicht erhöhte. Es gelang, einen positiven Jahresabschluss zu erzielen und Rücklagen für die kommenden Jahre zu bilden. Die strukturellen Umbrüche in der regionalen

Wirtschaft vollziehen sich weiterhin. Eine Vielzahl von Gründen führt zur Aufgabe einer Mitgliedschaft, wobei die firmenorganisatorischen, firmeninternen oder wirtschaftlichen Gründe überwiegen. Deutlich wird auch, dass Konzentrationsprozesse sowie Sparzwänge dazu führen, dass Standorte vor Ort schließen oder weniger eigenständig geführt werden und damit einhergehend einer regionalen Vernetzung weniger Bedeutung beigemessen wird. Vielfach müssen Inhaber und Führungskräfte wieder mehr in die operativen Tätigkeit, da aus Mangel an Personal Lücken entstehen, die schwer zu schließen sind. Dadurch werden Ressourcen gebunden, die für Netzwerken, Akquise, Strategie, Innovationen oder Investitionsvorhaben fehlen.

Dies verändert mittelfristig die wirtschaftliche Grundlage der Verbandsarbeit und die in den letzten Jahren gebildeten Rücklagen werden gebraucht, wie dem Bericht der Geschäftsführerin Pamela Bugenhagen zur finanziellen Situation des Verbandes zu entnehmen war. Es gelang einen positiven Jahresabschluss zu erzielen, jedoch wird sich die Situation ab dem Jahr 2026 bzw. 2027 verändern. Die Buchprüfer (Detlev Meinecke, FORM LEX Steuerberatungsgesellschaft Parchim und Jens Schönrock, Leukhardt Schaltanlagen Systemtechnik GmbH) prüften am 15. April 2025 den Jahresabschluss und die Finanzbuchhaltung 2024 gemäß ihres Prüfauftrages und empfahlen der Mitgliederversammlung, dem Präsidium und der Geschäftsführung Entlastung für das Jahr 2024 zu erteilen.

Zum Zweck der Buchprüfung wurden der durch die Aucon Beratungs-GmbH Steuerberatungsgesellschaft Schwerin aufgestellte Jahresabschluss nach Handelsrecht zum 31. Dezember 2024, die dem Jahresabschluss zugrunde liegende auf dem Buchhaltungssystem der DATEV eG Nürnberg geführte Finanzbuchhaltung des Kalenderjahres 2024 sowie sämtliche Barkassen und Bankkonten des Verbandes mit den dazu gehörigen Belegen der Finanzbuchhaltung vorgelegt. Es wurden von der Geschäftsführung sämtliche verlangte Aufklärungen und Nachweise erbracht. Die Buchprüfer bestätigten die Vollständigkeit der Unterlagen und attestierten der Geschäftsführung eine ordnungsgemäße Buchführung, die zu keinen Beanstandungen Anlass gab.

Mit einem Gesamtergebnis von +94,5 TEuro hat sich die Ertragslage des Verbandes gegenüber dem Vorjahr (+53,2 TEuro) für das Jahr 2024 positiv dargestellt. Es liegen dem Ergebnis von +94,5 TEuro bei den Erträgen mit 774 TEuro (Vorjahr 794 TEuro) um 20 TEuro geringere Einnahmen und auf der Ausgabenseite mit 680 TEuro (Vorjahr 741 TEuro) um 61 TEuro geringere Kosten gegenüber dem Vorjahr zugrunde. Zusammen mit dem Ergebnisvortrag zum 01.01.2024 von 682.597,21 Euro betrug zum 31.12.2024 das gesamte Verbandsvermögen 777.103,33 Euro.

Damit ist der Verband weiterhin finanziell gut aufgestellt. Ein leichter Anstieg der durchschnittlichen Beiträge je Mitglied und der Zugewinn an Mitgliedern ließen die Beitragseinbußen durch die Mitgliederverluste geringer ausfallen als erwartet. Es musste ein um 8 TEuro geringeres Beitragsaufkommen konstatiert werden. Bei gleichzeitigem Anstieg einer Reihe von Veranstaltungskosten sowie weiterer Kostenpositionen besteht die Finanzierungslücke zwischen Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Ausgaben des Verbandes weiterhin. Wie in den zurückliegenden Jahren konnte über zusätzlich angeworbene Projekte, Sponsoring und Teilnehmergebühren ein Ausgleich erzielt werden. Darüber hinaus hat die längere Erkrankung eines Mitarbeiters zu Einsparungen bei den Personalkosten geführt.

Eine Beitragsanpassung erfolgt laut Beitragssatzung in Höhe der Inflationsrate erstmalig im Jahr 2026. Hieraus ergeben sich jedoch relativ geringe Mehreinnahmen je Mitglied. Daher sind die nachhaltige Gewinnung neuer Mitglieder, die Fortführung der Projektaktivitäten aber auch die Fortführung von Kostenbeiträgen für einige der bisher kostenfreien Angebote zwingend, um alle Leistungen des Verbandes erhalten zu können.

Die rückständigen Mitgliedsbeiträge betragen zum Jahresende 2024 1.956,25 Euro (Vorjahr 4.075,67 Euro). Nach Berücksichtigung der Zahlungseingänge bis 31.03.2025 hatte sich der Rückstand auf 1.806,25 Euro verringert.

Nach dem Rechenschaftsbericht des Präsidenten sowie dem Bericht zu den Finanzen durch die Geschäftsführerin beschloss die Mitgliederversammlung mit 38 Fürstimmen, 5 Stimmenthaltungen und keiner Gegenstimme die Entlastung des Präsidiums und der Geschäftsführung.

Im Schlusswort dankte Präsident Matthias Kunze den anwesenden Mitgliedern für ihre eingebrachten Themen und Anregungen sowie für ihr Vertrauen in die Arbeit des Präsidiums und der Geschäftsführung. Der Präsident dankte ausdrücklich den Präsidiumskollegen und Mitgliedern in den Regionalleitungen. Mit den vier Gremien kommen aus allen Verbandsregionen verschiedene Beiträge und Aktivitäten, die das Verbandsleben bereichern. Die ehrenamtlich tätigen Unternehmerinnen und Unternehmer in den Gremien des Verbandes sind dafür angetreten, sich gemeinsam mit den Mitarbeitenden für die Unternehmerschaft unserer Region einzusetzen. Und an die Mitglieder gerichtet, forderte Matthias Kunze auf: „Bitte bringen auch Sie sich weiterhin so aktiv in unsere gemeinsame Interessenvertretung ein. Unser Verband bleibt nur mit Ihnen und durch Sie aktiv, lebendig, interessant und dynamisch.“

## 1.2. Präsidium

Das Präsidium kam unter Leitung von Präsident Matthias Kunze im Jahr zu sechs Präsidiumssitzungen zusammen. Die nachfolgende Aufstellung vermittelt einen Einblick in Themen und Inhalte der Präsidiumssitzungen.

Präsidiumssitzungen 2025	
14.01.2025	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mitgliederentwicklung 2024</li> <li>2. Schwerpunkte der Verbandsarbeit 2025 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regionalleitungen NWM und LUP stärken (Neuwahlen, aktivere Mitglieder, Einbindung)</li> <li>- Mitgliedergewinnung und Verbesserung der Mitgliederstruktur</li> <li>- geeignetes Format zur Übergabe „Großer Preis der Wirtschaft“</li> <li>- Beitragsgestaltung: Beitrag ab 2026 festlegen und informieren</li> </ul> </li> <li>3. Verbands- und Präsidiumstermine <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neujahrsempfang LUP am 22.01.2025 in der Sparkasse Parchim</li> <li>- Treffen der Gründungs- u. Ehrenmitglieder am 11.02.2025 / Zweirad Hotel Lennè</li> <li>- Jahresempfang Schwerin am 28.02.2025 im Tanzstudio Schlebusch</li> <li>- UV-Unternehmertag am 09.04.2025 in Rostock</li> <li>- Mitgliederversammlung am 23.05.2024 / Ort noch offen</li> <li>- Präsidiumsworkshop: 23.-24.06.2023 / Vorschlag Golchener Hof</li> </ul> </li> <li>4. Zusatzkriterium „Unternehmer des Jahres 2025“</li> <li>5. Auszeichnungen Ehrennadeln auf der MV im Mai (Vorschläge aus den Verbandsregionen)</li> <li>6. Sonstiges (Terminübersicht 2025, Projekte und Mitarbeitende)</li> </ol>
11.03.2025	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mitgliederentwicklung, vorläufiger Jahresabschluss 2024 und Haushalt 2025</li> <li>2. Berichte aus dem Präsidium und aus den Regionen durch die Präsidiumsmitglieder</li> <li>3. Berichte zu weiteren Aktivitäten des Verbandes</li> <li>4. Verbands- und Präsidiumstermine 2025 <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswertung Neujahrsempfang LUP am 22.01.2025 in der Sparkasse Parchim</li> <li>- Bericht zum Treffen der Gründungs- und Ehrenmitglieder am 11.02.2025 / Schwerin</li> <li>- Auswertung Jahresempfang Schwerin am 28.02.2025 im Tanzstudio Schlebusch / Schwerin</li> <li>- UV-Unternehmertag am 09.04.2025 in Rostock / Vienna House</li> <li>- Mitgliederversammlung am 27.05.2025 / Alter Bahnhof Rehna</li> <li>- Präsidiumsworkshop: 23.-24.06.2025 / Golchener Hof</li> <li>- Sommerfest der Verbandsregionen: 18.07.2025 / Ruderverein Schwerin / ab 17 Uhr</li> <li>- Verleihung Großer Preis der Wirtschaft / Idee: 06.09.2025 / FMV Horwitz-Konzert in Schwerin</li> </ul> </li> </ol>

	<p>5. Vorbereitung Mitgliederversammlung (Veränderung Kosten Arbeitsrecht auf die Tagesordnung?)</p> <p>6. Auszeichnungen mit Ehrennadeln auf der MV im Mai (Vorschläge aus den Verbandsregionen)</p> <p>7. Sonstiges (Mitarbeiter, Projekte, Bürosituation)</p>
13.05.2025	<p>1 Mitgliederentwicklung</p> <p>2. Berichte aus dem Präsidium und aus den Regionen durch die Präsidiumsmitglieder</p> <p>3. Berichte zu weiteren Aktivitäten des Verbandes</p> <p>4. Verbands- und Präsidiumstermine 2025</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswertung UV-Unternehmertag am 09.04.2025 in Rostock / Vienna House</li> <li>- Vorbereitung Mitgliederversammlung am 27.05.2025 / Alter Bahnhof Rehna</li> <li>- Präsidiumsworkshop am 23.-24.06.2025 / Golchener Hof</li> <li>- Sommerfest der Verbandsregionen am 18.07.2025 / Ruderverein Schwerin / ab 17 Uhr</li> <li>- Verleihung Großer Preis der Wirtschaft / Idee: 06.09.2025 / FMV Horwitz-Konzert in Schwerin</li> <li>- Dampferrunde am 11.09.2025</li> <li>- Wirtschaftsball am 15.11.2025 / Schloss Basthorst</li> <li>- Parl. Abend am 26.11.2025 / Landesvertretung Sachsen in Berlin</li> </ul> <p>5. Vorbereitung Mitgliederversammlung (Rechenschaftsberichte, Geschäftsbericht, Ehrennadeln, Versammlungsleitung, Abstimmung, Buchprüfer, Protokolle)</p> <p>6. Sonstiges</p>
16.09.2025	<p>1. Mitgliederentwicklung</p> <p>2. Berichte aus dem Präsidium und aus den Regionen durch die Präsidiumsmitglieder</p> <p>3. Berichte zu weiteren Aktivitäten des Verbandes</p> <p>4. Verbands- und Präsidiumstermine 2025</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswertung Präsidiumsworkshop, Sommerfest und Dampferrunde</li> <li>- Verleihung Großer Preis der Wirtschaft / 06.09.2025 / FMV Horwitz-Konzert in Schwerin</li> <li>- Teilnahme Energieforum am 23.-24.09.2025 in Leipzig</li> <li>- Stand zum Wirtschaftsball am 15.11.2025 im Schloss Basthorst</li> <li>- Stand zum Parl. Abend am 26.11.2025 in Berlin</li> <li>- Jahresabschlussitzung mit Weihnachtsessen 09.12.2025 / Ort noch offen</li> </ul> <p>5. Präsentation der Nominierungen und Abstimmung „Unternehmer des Jahres 2025“</p> <p>6. Informationen zu Präsidiumsneuwahl im Mai 2026</p> <p>7. Sonstiges (Geschäftsstelle NWM, Nachfolger NWM, Büro, Projekte)</p>
11.11.2025	<p>1. Mitgliederentwicklung</p> <p>2. Berichte aus dem Präsidium und aus den Regionen durch die Präsidiumsmitglieder</p> <p>3. Berichte zu weiteren Aktivitäten des Verbandes</p> <p>4. Verbands- und Präsidiumstermine 2025</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswertung Energieforum am 23.-24.09.2025 in Leipzig</li> <li>- Stand zum Wirtschaftsball am 15.11.2025 im Schloss Basthorst</li> <li>- Stand Wirtschaftsforum Schwerin am 18.11.2025 bei der Sparkasse, 16 Uhr</li> <li>- Stand zum Parl. Abend am 26.11.2025 in Berlin, 18 Uhr</li> <li>- Jahresausklang für alle Verbandsregionen bei Nordwolke am 4.12.2025, ab 17:00 Uhr</li> <li>- Jahresabschlussitzung mit Weihnachtsessen 09.12.2025 / Seglerheim, möglichst Start 16 Uhr</li> <li>- Neujahrsempfang LUP am 04.02.2025 in der Sparkasse Parchim</li> </ul>

	<ol style="list-style-type: none"> <li>5. erster Stand bezgl. der Kandidaten zu Präsidiumsneuwahl im Mai 2026</li> <li>6. Beitragsanpassung laut Beitragsordnung ab 2026 für alle Grund- und Festbeiträge; Beschluss</li> <li>7. Informationen zum Stand bezgl. Büroräume, Umzug/Renovierung Hauptgeschäftsstelle</li> <li>8. Sonstiges (Bürgschaftsbank: Zuwendung für Nachfolgeprojekt, Aufgabe Büro Wismar, Nachfolgerin Geschäftsstellenleitung NWM, Projekte)</li> <li>9. Termine / UV Kalender 2026</li> </ol>
09.12.2025	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung durch Vize-Präsident Detlef Elss</li> <li>2. Berichte aus den Verbandsregionen durch die Regionalleiter über die Aktivitäten und Ergebnisse im Jahre 2025 und Vorhaben für das kommende Jahr</li> <li>3. Berichte aus Arbeitskreisen und Projekten des Unternehmerverbandes</li> <li>4. Verbandsjahr 2025 im Rückblick, Geschäftsführerin Pamela Buggenhagen</li> <li>5. Austausch, Rückmeldungen und Anmerkungen</li> <li>6. Schlussworte des Präsidenten</li> </ol>

Traditionell nimmt sich das Verbandspräsidium einmal in jedem Verbandsjahr Zeit, um Aufgaben, Ziele und Themen der Präsidiumsarbeit intensiver zu diskutieren. Am 24.06.2025 wurde auf dem Golchener Hof basierend auf den Statuten und Zielen des Verbandes ein Wertekanon erarbeitet. Liberale Demokratien sind durch Populisten und Extremisten im Stresstest. Desinformationen, Cybercrime, Hate Speech, digitale Gewalt und Angriffe auf Medienvertreter sowie Politiker greifen die Grundpfeiler des demokratischen Gemeinwesens an. Die Bundestagswahl 2025 hat verdeutlicht, wie stark sich die politische Landschaft verändert – besonders in Ostdeutschland. Das Vertrauen in demokratische Institutionen schwindet, autoritäre Tendenzen nehmen zu und gesellschaftliche Debatten werden immer polarisierter. Um Vertrauen in Politik und Verwaltung zurückzugewinnen und die Demokratie zu stärken, wollten auch die Präsidiumsmitglieder als Vertreter der regionalen Unternehmerschaft ihrer Verantwortung gerecht werden und sich daher gemeinsam mit diesen Themen auseinandersetzen.

### 1.3. Regionalleitungen

Die Regionalleitungen organisieren die Verbandsarbeit im jeweiligen Gebiet und bestehen aus mindestens fünf Mitgliedern. Sie werden auf einer ordentlichen regionalen Mitgliederversammlung für die Dauer von drei Jahren gewählt und wählen aus ihren Reihen jeweils einen Regionalleiter bzw. eine Regionalleiterin sowie mindestens einen Stellvertretenden. Der Aktionsradius der Regionalleitungen ist vor allem inhaltlicher Art und auf die Region sowie die Arbeit mit den Unternehmen vor Ort bezogen. Regionalleitungen sind keine Organe im Sinne Vereinsrechtes, was auch „keine Haftung“ bedeutet. Es besteht daher keine Verantwortung für die wirtschaftliche oder personelle Führung des Verbandes. Diese liegt beim Präsidium, dessen Präsidiumsmitglieder stehen für den Verband in der Haftung. Die Vertretung nach außen erfolgt durch den Präsidenten und seine Stellvertreter. Die Regionalleitungen und Regionalleiter sind jedoch gemeinsam mit den Präsidiumsmitgliedern die „Gesichter“ des Verbandes vor Ort, sowohl in Richtung der Mitglieder als auch für die Politik und Verwaltung der jeweiligen Verbandsregion. Die Regionalleitungen treffen sich in der Regel monatlich und arbeiten mit den hauptamtlichen Geschäftsstellenleitenden sehr eng zusammen.

In unserem branchenübergreifenden Verband sind unterschiedliche Interessenlagen innerhalb der Unternehmerschaft charakteristisch. Zusätzlich ist ein hoher Anteil der Mitglieder den kleinen und mittleren Unternehmen zuzuordnen. Entsprechend groß ist die Herausforderung, die Betreuung und Ansprache aller Mitgliedsunternehmen im gleichen Maße zu realisieren. Dazu organisieren die Regionalleitungen eigenständig die Verbandsarbeit in den jeweiligen Verbandsregionen. Ihnen zur Seite stehen die Mitarbeitenden der regionalen Geschäftsstellen. Dieses Prinzip hat sich seit Bestehen des Verbandes bewährt. Aufgrund regionalspezifischer Bedingungen und un-

terschiedlicher Herangehensweisen sind die Schwerpunkte und auch die Ergebnisse differenziert zu betrachten. Jede Region weist besondere Bedingungen auf, die in unterschiedlicher Weise auf die Arbeit und den Erfolg wirken.

Die **Verbandsregion Schwerin** verzeichnete im Jahr 2025 zehn Neuzugänge. Dem gegenüber standen 21 Abgänge, so dass sich der Mitgliederbestand von 265 auf 254 Mitglieder verringerte. Trotz einer engagierten Regionalleitung konnten weniger Mitglieder gewonnen werden, als in den Vorjahren. Damit zeigte sich nun auch in dieser Region der Einfluss der wirtschaftlichen und demografischen Entwicklungen. Die Regionalleitung unterstützte die Ansprache möglicher Neumitglieder intensiv, jedoch standen die unsicheren Aussichten größeren Erfolgen entgegen. Die im November 2024 neu gewählte Regionalleitung hat sehr gut zusammengefunden, bringt Themen und Ideen ein und beteiligt sich an den Aufgaben. Die Regionalleitung hat Monika Brüning, Steuerberaterin (ETL Fuchs & Partner GmbH, Steuerberatungsgesellschaft & Co. Schwerin KG) inne. Ihr zu Seite stehen Thomas Böhm (TV: SCHWERIN/MV1) sowie Ricarda Kletzin (MOREDU GmbH) als Stellvertretende.

Die **Verbandsregion Ludwigslust-Parchim** wählte im September 2025 eine neue Regionalleitung und verstärkte sich mit einigen neuen Mitgliedern. Für die kommenden drei Jahre übernimmt René Krüger (Krüger-Finanz Consulting GmbH) die Regionalleitung der Verbandsregion LUP. Unterstützt wird er von seinen Stellvertretern Olaf Beck (Stadtwerke Lübz GmbH) und Detlef Thoms (Mobiler Holzservice, Redefin). Der Verband ist mit einer Geschäftsstelle in Parchim und mit einem Projektbüro in Ludwigslust präsent. Zehn neue Mitglieder konnten 22 Abgänge nicht ausgleichen, so dass im Saldo die Region Ludwigslust-Parchim ein Minus im Mitgliederbestand hinnehmen musste und damit am Jahresende bei 174 Mitgliedern stand. Die Abgangszahlen entsprechen dem Durchschnitt vergangener Jahre in der Region, jedoch ermöglichen die geringeren Zugangszahlen keinen Ausgleich mehr. Dies ist wie in den anderen Regionen auch, auf die unsicheren Aussichten, wirtschaftliche Schwierigkeiten, die Einstellung der unternehmerischen Tätigkeit oder altersbedingte Aufgabe dieser zurückzuführen.

In der **Verbandsregion Nordwestmecklenburg** ist die Arbeit der Regionalleitung durch die längere Erkrankung des Geschäftsstellenleiters nur eingeschränkt möglich gewesen. Unterstützung leisteten die Mitarbeiterinnen des Verbandes, konnten jedoch dieses Manko nicht vollständig ausgleichen. Mit der Neubesetzung und Einarbeitung einer neuen Geschäftsstellenleiterin im November 2025 konnte die Regionalleitung wieder aktiver tätig werden. Der sehr engagierte Regionalleiter André Wegner (Master Consulting) trug wesentlich dazu bei, die Phase des Übergangs gut zu überbrücken. Der Mitgliederbestand in der Region Nordwestmecklenburg bleibt auf kleinem Niveau. Mit drei Neuzugängen bei zehn Abgängen betrug der Mitgliederbestand zum Jahresende 54. Das Ziel, den Mitgliederbestand in dieser Region nachhaltig zu erhöhen, um den eigenen Stellenwert in der Region weiter voranzubringen und mit Mitgliederzahlen zu untermauern, konnte abermals nicht erreicht werden. Auch in der Region verhinderte die wirtschaftliche Lage größere Erfolge bei der Mitgliederentwicklung. Zusätzlich ist es notwendig, dass Unternehmerinnen und Unternehmer vor Ort mehr Angebote vom Verband erhalten und ein aktiveres Verbandsleben erleben können.

Der Mitgliederbestand in der **Region Güstrow** ist nach der Aufgabe der Geschäftsstelle und der Übergabe der Region an den Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V. vor vielen Jahren weiter rückläufig. Zum Jahresende gehörten sieben Mitglieder dem Verband an. Die Anzahl der Mitglieder wird sich in diesem Bereich absehbar weiter reduzieren.

Jede Region zeichnet sich durch ihre eigene Spezifik aus, was sich in den Veranstaltungen, Themen, Veranstaltungsorten und einbezogenen Partnern widerspiegelt. Neben zentralen größeren Veranstaltungen ist man bestrebt, in beiden Landkreisen in verschiedenen Orten Angebote zu unterbreiten. Die Regionalleitungen bzw. Regionalleiter der Verbandsregionen tauschen ihre Erfahrungen untereinander aus. Die Brücke zwischen Regionalleitungen und Gesamtverband bilden die Präsidiumsmitglieder und die Regionalleiter. Ihnen kommt die Aufgabe zu, zwischen den verschiedenen Positionen und Interessen zu vermitteln, Konsens anzustreben und jeweiliges Verständnis für die Belange des Verbandes insgesamt oder der einzelnen Regionen zu erzielen. Diese regionalen Strukturen mit der Mitgliederbetreuung vor Ort sind eine wesentliche Stärke des

Unternehmerverbandes, So vertritt der Verband als mitgliederstärkster Regionalverband Ostdeutschlands einen repräsentativen Ausschnitt der hiesigen mittelständischen Wirtschaft.

#### 1.4. Arbeitskreise und Netzwerke

Der Verband organisiert regionenübergreifend den „Arbeitskreis Personalwesen“, der im Verantwortungsbereich der Verbandsjuristin liegt sowie seit Beginn 2021 den Arbeitskreis „Nachhaltigkeit“, der von Projektmitarbeiterinnen umgesetzt wird. Hinzu kamen seit dem Jahr 2019 das „UV JungunternehmerNetzwerk“ sowie mit dem Jahr 2021 das „UV FrauenNetzwerk“. Hier teilen sich Verbands- und Projektmitarbeitende die Leitung der Netzwerke.

Arbeitskreis Personalwesen:

- Webinar Arbeitsrechtliches Update, Mitarbeiterfindung und -bindung (04/2025)
- Webinar Persönlichkeitstypologie Grundlagen (10/2025)

UV Arbeitskreis Nachhaltigkeit:

- Seminar „Nachhaltiges Bauen“ vom Landesbeirat Holz, Unterstützung bei der Planung und Umsetzung (03/2025)
- Unternehmerfrühstück mit ZMV+Stand bei Holzindustrie Hagenow GmbH HIH „Nachhaltigkeitsstrategien“ (04/2025)
- Sensibilisierung sowie Vermittlung in die vertiefte Beratung Mecklenburger Landputze zu „Nachhaltiger Lieferkette“ (04-08/2025)
- Grüner Dienstag bei WEMAG AG "Unternehmen unter Strom - Wege zum smarten Energiemanagement" (10/2025)

UV Arbeitskreis Digitalisierung:

- Tag der Digitalisierung, ZMV+ Stand im DeveLUP (10/2025)
- Kooperationsevent Event Aktuelle KI Trends ZMV+ mit dem DIZ SN (11/2025)

UV JungunternehmerNetzwerk:

- Prozessautomatisierung und KI in der Gesundheitsbranche für Jungunternehmer (03/2025)
- „Brückenschlag der Generationen New Work trifft Mittelstand – gemeinsam Zukunft gestalten“ (09/2025)

UV FrauenNetzwerk:

- „Führung Frauen vs. Männer 1.0 (01/2025)
- Geldgeflüster – Der Finanzstammtisch für Frauen (03/2025)
- Geldgeflüster – Der Finanzstammtisch für Frauen (06/2025)
- Führung Frauen vs. Männer 2.0 (09/2025)
- Geldgeflüster – Der Finanzstammtisch für Frauen (11/2025)

Innerhalb des UV FrauenNetzwerks gründete sich Anfang 2024 ein zeitlich begrenzt angelegtes Format „Geldgeflüster – Der Finanzstammtisch für Frauen“. Kristina Timmermann vom Kinderzentrum Mecklenburg gGmbH als Schirmherrin und Regionalgeschäftsstellenleiterin Carolin Hegewald organisierten diesen Finanzstammtisch. Der Finanzstammtisch verbucht konstant um die 25 Teilnehmerinnen, wurde 2025 fortgesetzt und wird im Jahr 2026 geplant beendet.

Die Arbeitskreise sind keine geschlossenen Gruppen und damit offen für jedes interessierte Mitgliedsunternehmen. Die Arbeitskreise unterbreiten ihre Angebote verbandsregionenübergreifend, wobei je nach Themenschwerpunkt Mitgliedsunternehmen aktiv einbezogen werden und die Veranstaltungsorte durch alle drei Regionen wechseln. Die Netzwerke richten sich an bestimmte Mitgliedergruppen, die sich eigene Angebote und Ansprache gewünscht hatten. Ziel ist es aber auch hier, keine „Closed-Shop“-Formate durchzuführen, sondern trotz der spezifischen Kreise die Einbindung aller interessierten Mitglieder in ihren Regionen und den Gesamtverband zu gewährleisten. Demzufolge sind die Netzwerke und Arbeitskreise als zusätzliche spezifische Angebote zu verstehen, die für alle offen sind.

## 1.5. Geschäftsstellen

### a) Hauptgeschäftsstelle

Die Vertretung des Verbandes gegenüber Politik und verschiedensten Institutionen der Region Westmecklenburg und in ganz Mecklenburg-Vorpommern wird durch die Mitglieder des Präsidiums und dabei vor allem durch den Präsidenten und seine Vize-Präsidenten wahrgenommen. Hierbei unterstützt die Geschäftsführung in enger Abstimmung das Präsidium sowie die Regionalleitungen in deren ehrenamtlicher Arbeit und bereitet entsprechende Handlungsinitiativen oder Entscheidungsalternativen vor. Die Tätigkeit in der Hauptgeschäftsstelle ist vor allem durch regionenübergreifende Aufgaben, Aktivitäten, Veranstaltungen sowie zunehmend durch Gremienarbeit geprägt. Hinzu kommen Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit, wie die Erstellung von Stellungnahmen, Pressemitteilungen, der Unternehmerzeitung und weiteren Kommunikationsformaten. Auch die Akquise, Vorbereitung, Durchführung und Abrechnung von Förderprojekten fallen in die Zuständigkeit der Geschäftsführung.

Die Geschäftsführung hat darüber hinaus für eine geordnete und wirtschaftliche Führung des Vereins zu sorgen und ist unmittelbare Vorgesetzte aller Mitarbeitenden des Verbandes. Neben den fünf Verbandsmitarbeitenden wurden im Jahr 2025 vier Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter beschäftigt. In der Hauptgeschäftsstelle erfolgen die komplette Mitgliederverwaltung und finanzielle Verwaltung des Verbandes sowie das Veranstaltungsmanagement für übergreifende Veranstaltungen. Dazu gehören der jährliche Wirtschaftsball, der UV-Unternehmertag, die Mitwirkung beim parlamentarischen Abend der Interessengemeinschaft, die Unterstützung des Ostdeutschen Energieforums und des Ostdeutschen Wirtschaftsforums.

Verbandsorganisation:

Ehrenamt	Hauptamt
<b>Präsident</b> Matthias Kunze <b>Vize-Präsidenten</b> Detlef Elss, Tom Henning <b>Präsidium</b> Präsidiumsmitglieder: 12	<b>Geschäftsführerin</b> Pamela Buggenhagen Sekretariat: Birgit Petermann <b>Verbandsjuristin</b> Carolin Hegewald
<b>Regionalleitung Stadt Schwerin</b> Regionalleiter: Monika Brüning Mitgliedsunternehmen: 251 (Stand 12/2025)	<b>Regionalgeschäftsstelle Schwerin</b> Regionalgeschäftsstellenleiterin: Carolin Hegewald
<b>Regionalleitung Landkreis Ludwigslust-Parchim</b> Regionalleiter: Renè Krüger Mitgliedsunternehmen: 174 (Stand 12/2025)	<b>Regionalgeschäftsstelle Parchim</b> Regionalgeschäftsstellenleiterin: Peggy Hildebrand
<b>Regionalleitung Landkreis Nordwestmecklenburg</b> Regionalleiterin: André Wegner Mitgliedsunternehmen: 53 (Stand 12/2025)	<b>Regionalgeschäftsstelle Wismar</b> Regionalgeschäftsstellenleiter: Nicol Prüter
	<b>Projektmitarbeiter/innen</b> Julia Schreier (0,8) Antje Winkler (0,6)      Claudia Schuldt (0,25) Maria John (0,5)      Andrea Juhnke (0,5) Ronny Kempke (MJ)      Antje Fermumm (MJ)

Auch die Arbeitsrechtsberatung der Mitgliedsunternehmen durch die Verbandsjuristin ist der Hauptgeschäftsstelle organisatorisch zugeordnet. Hier agiert die Verbandsjuristin eigenständig. Es wird eine vertrauliche, datenschutzkonforme und effiziente Beratung sichergestellt.

Seit Mitte 2024 ist aufgrund der wirtschaftlichen Lage eine Zunahme bei den Beratungen und Gerichtsprozessen der Verbandsjuristin zu verzeichnen (insbesondere im Bereich der Zunahme betriebsbedingter und personenbedingter/krankheitsbedingter Kündigungen). Der Wert der für die Mitglieder kostenfreien Beratung und Vertretung bis vor Gericht lag im Jahr 2024 bei 90.000 bis 120.000 Euro und stieg im Jahr 2025 auf Beträge um die 180.000 Euro, würde man die Kostensätze entsprechender Kanzleien zu Grunde legen. Aufgrund der steigenden Personal- und Veranstaltungskosten im Verband muss darüber diskutiert werden, ob dieses Angebot zukünftig noch vollständig kostenfrei zur Verfügung stehen kann. Denkbar ist die Einführung einer pauschalen Gebühr, die ab einem bestimmten Aufwand berechnet wird, aber immer noch deutlich unter den Kosten einer alternativen rechtlichen Beratung liegen würde.

Neben der originären Tätigkeit der Mitarbeitenden der Hauptgeschäftsstelle wie auch der Geschäftsstellen Wismar und Parchim stellen anteilige Mitwirkungen in Projekten eine zusätzliche Aufgabe der Verbandsmitarbeitenden, aber auch einen die Verbandsarbeit inhaltlich bereichernden Mehrwert, dar. Die verschiedenen Projektthemen ermöglichen es den Mitarbeitenden, sich weiterzubilden und eigene Netzwerke zu erweitern, was wiederum der eigentlichen Verbandsarbeit zugutekommt.

## **b) Regionalgeschäftsstellen**

Der Verband unterhielt 2025 neben der Hauptgeschäftsstelle in Schwerin weitere Geschäftsstellen in Parchim und Wismar sowie ein Projektbüro in Ludwigslust. Zum November 2025 wurde das Büro in Wismar aufgelöst. Die neu eingestellte Geschäftsstellenleiterin für die Region Nordwestmecklenburg sollte zur besseren Einarbeitung einen Arbeitsplatz in Schwerin besetzen und langfristig eine größere Anbindung zum Team erhalten. Zu den Aufgaben der Regionalgeschäftsstellenleiter gehört neben der Mitgliederakquise und der Betreuung der Mitglieder die Umsetzung der beschlossenen Aufgaben und Vorhaben der Regionalleitungen. Personell sind sie der Geschäftsführerin unterstellt. Die Mitarbeitenden arbeiten in hohem Maße eigenverantwortlich und selbstorganisiert. Neben der Erfüllung der Aufgaben prägen sie maßgeblich mit den Regionalleitungen das Bild des Verbandes in der betreffenden Region.

Aufgabengebiete der Regionalgeschäftsstellenleiter:

- Umsetzung der Ziele des Verbandes in der jeweiligen Verbandsregion und zielgerichtete Mitwirkung bei der nachhaltigen Stärkung des Verbandes,
- Enge Zusammenarbeit mit der jeweiligen Regionalleitung und Umsetzung der Beschlüsse der Regionalleitung und sonstiger zutreffender Gremien in Abstimmung mit der Geschäftsführung,
- Gewährleistung eines aktiven Verbandslebens im Verantwortungsbereich in Zusammenarbeit mit den dafür zuständigen Gremien,
- Betreuung der Mitglieder in einer der Verbandsregionen des Unternehmerverbandes,
- Gewinnung neuer Verbandsmitglieder und Sicherung des Beitragsaufkommens entsprechend der Beitragsordnung,
- Zusammenarbeit mit anderen regionalen Wirtschaftsvertretern und Arbeitsmarktakteuren zur Unterstützung der regionalen Wirtschaft,
- Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren aus Kreisverwaltungen, Stadtverwaltungen und der Kommunen in den Verbandsregionen,
- Organisation und inhaltliche Gestaltung von in der Regel monatlichen Veranstaltungen in der Region laut Vorgaben der Regionalleitung und/oder Geschäftsführung,
- Durchführung der Veranstaltungen in der Region (ggf. mit Partnern),
- Vorbereitung, Protokollierung und Beschlusskontrolle der Regionalleitungsberatungen,
- Gewährleistung einer breiten Öffentlichkeitsarbeit über die regionalen Aktivitäten unter Nutzung der verbandseigenen Möglichkeiten (Homepage, Unternehmerzeitung, soziale Medien, Newsletter, App) sowie weiterer regionaler Medien (regionale Zeitungen, regionales Fernsehen),
- Mitwirkung bei der Lösung individueller betrieblicher Anliegen auf Wunsch von Mitgliedsunternehmen.

## 2. Die überregionale und regionale Verbandsarbeit

### 2.1. Gesamtverband

#### a) Mitgliederentwicklung im Jahr 2025

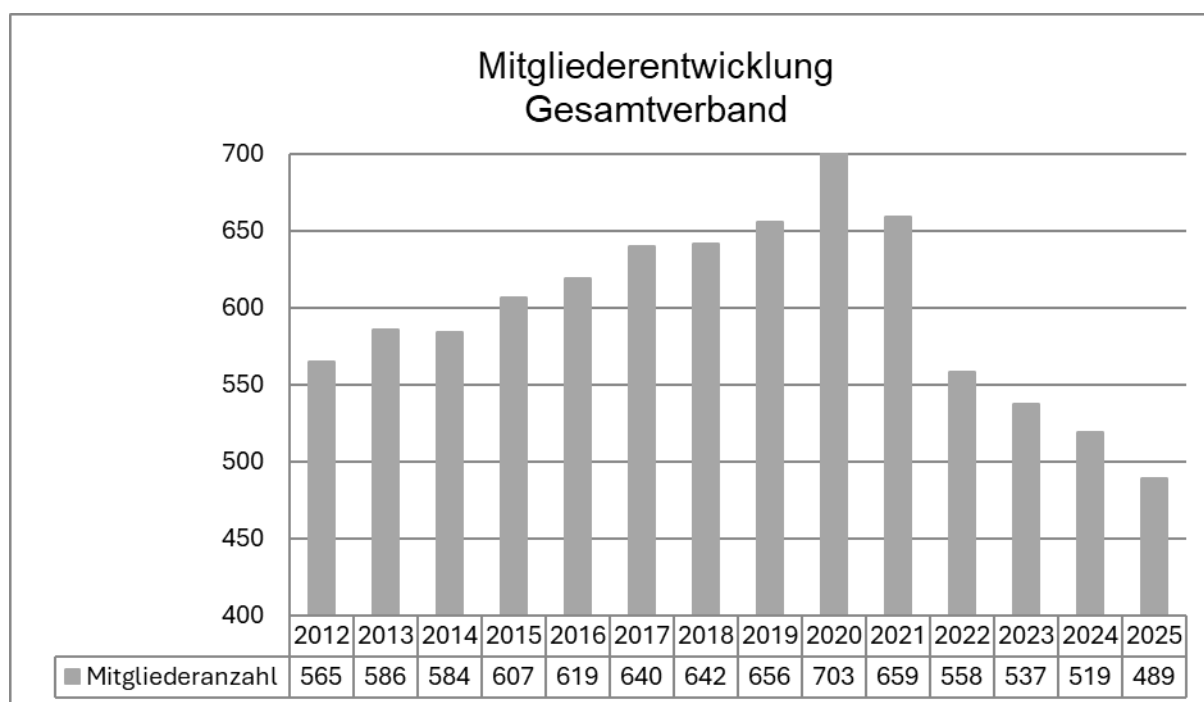
Die bereits beschriebenen Auswirkungen von schwieriger Wirtschaftslage in Kombination mit dem demografischen Faktor haben im Jahr 2025 erneut zu einem höherem Mitgliederverlust als Mitgliederzugewinn geführt. Die Kündigungszahlen betragen 22 in der Verbandsregion Ludwigslust-Parchim, 21 in der Verbandsregion Schwerin sowie 10 in der Verbandsregion Nordwestmecklenburg. Die insgesamt erzielten 23 Zugänge konnten diese Verluste nicht ausgleichen, so dass im Saldo ein Mitgliederverlust von 30 zu Buche stand.

Zu- und Abgänge 2025			
Bestand am 01.01.2025 = 519 Mitgliedsunternehmen			
<b>Monat</b>	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>Bestand</b>
01	2	3	518
02	1	0	519
03	2	5	516
04	1	3	514
05	3	0	517
06	4	1	520
07	2	1	521
08	2	0	523
09	1	0	524
10	2	1	525
11	1	1	525
12	1	38	489
<b>Gesamt</b>	<b>23</b>	<b>53</b>	<b>489</b>
Bestand am 31.12.2025 = 489			
*alle Kündigungen/Abgänge, die zum 31.12. des Jahres wirksam werden, werden im Monat Dezember aufgeführt.			
<b>Ursachen für den Abgang</b>			
	<b>Anzahl</b>		
Insolvenz / Firmenschließung	8		
Firmenverkauf / Umfirmierung	3		
UN aus Region zurückgezogen	1		
Beitrag zu hoch / wirtschaftliche Gründe	4		
Zeitliche Gründe / Sonstiges	13		
Versorgung durch Andere ausreichend	0		
Keine Vorteile durch UV	9		
Mit dem UV unzufrieden	2		
Ohne Kündigungsgrund	6		
Firmenausschluss	6		
Veränderung aus regionaler Zuordnung	1		
<b>Gesamt</b>	<b>53</b>		
Schwebende Kündigung am 31.12.2025	0		

Die Abgangszahlen wurden einer genaueren Auswertung hinsichtlich der Ursachen unterzogen. Bei fast der Hälfte der Kündigungen geben die Unternehmen firmenorganisatorische Gründe an. Vielfach wurden die Kostensteigerungen in allen Bereichen zum Anlass genommen, die eigenen Strukturen zu überdenken, neu und effizienter zu gestalten.

Dies führte zu Schließungen von Niederlassungen oder zum Zusammenlegungen von Standorten und Filialen, so dass vormals wirtschaftlich eigenständige Einheiten nicht mehr fortgeführt wurden. Selbstständige und Kleinunternehmer geben ihre Selbstständigkeit auf, zogen den Ruhestand vor oder gingen in ein Angestelltenverhältnis. Hinzu kommen wirtschaftliche Schwierigkeiten der Firmen als Ursachen. Auch altersbedingte Firmenschließungen und -aufgaben waren zu verzeichnen. Insolvenzen waren zum Teil auch darunter, jedoch haben die Inhaber diese eher vermieden und ihre unternehmerische Tätigkeit geordnet zurückgefahren oder aufgegeben. Die hohe eigene Belastung vieler Firmeninhaberinnen und -inhaber bzw. Geschäftsführender infolge des Personalmangels trägt ebenfalls dazu bei, dass häufig keine Zeit bleibt, um die Angebote des Verbandes zu nutzen. Auch dies führt zur Aufgabe einer Mitgliedschaft.

Die wirtschaftliche Lage spiegelt sich folgerichtig auch in den geringeren Zahlen an Neumitgliedern wider. In den schwierig bleibenden wirtschaftlichen Zeiten und sich permanent ändernden Anforderungen bezüglich der umzusetzenden Regelungen, Einschränkungen und Verordnungen fehlen in vielen Unternehmen die finanziellen und zeitlichen Ressourcen, eine Mitgliedschaft im Verband in Betracht zu ziehen. Im Vergleich zum Vorjahr blieben die Abgangszahlen auf ähnlichem Niveau, jedoch waren deutlich weniger Zugangszahlen zu verzeichnen.



b) **Schwerpunkte der Arbeit**

Wie unter Punkt 0. (Das Jahr im Rückblick) und unter Punkt 1.5. a) geschildert, lagen die Schwerpunkte im Jahr 2025 bei den dort beschriebenen Themen und Aufgaben. Ebenso war von Bedeutung, die Regionalleitungen und deren Neuaufstellung zu unterstützen, was in allen drei Verbandsregionen sehr gut gelungen ist.

<b>Veranstaltungsstatistik 2025</b>	
Gesamtverband (überregionale Veranstaltungen)	11
Verbandsregion Nordwestmecklenburg	4
Verbandsregion Ludwigslust-Parchim	17
Verbandsregion Schwerin	5
UV-JungunternehmerNetzwerk	2
UV-FrauenNetzwerk	5

Arbeitskreis Personalwesen		2
Arbeitskreis Nachhaltigkeit		1
Veranstaltungen „Reg. Zukunftszentrum MV+“		11
Verbandsveranstaltungen		<b>58</b>
Projektveranstaltungen (Projekt „Mentoring“- für Projektzielgruppen)		36
Projektveranstaltungen (Projekt „Kompass M-V Transfer - Studienabb. – für Projektzielgruppen)		11
Projektveranstaltungen (offen für Nicht-Mitglieder)		<b>47</b>

## 2.2. Region Schwerin – verantw. Geschäftsstellenleiterin Carolin Hegewald

### a) Mitgliederentwicklung im Jahr 2025

Zu- und Abgänge 2025			
Bestand am 01.01.2025 = 265 Mitgliedsunternehmen			
Monat	Zugang	Abgang	Bestand
01	1	2	264
02	1	0	265
03	0	2	263
04	0	3	260
05	2	0	262
06	3	0	265
07	0	0	265
08	0	0	265
09	1	0	266
10	1	1	266
11	1	0	267
12	0	13	254
<b>Gesamt</b>	<b>10</b>	<b>21</b>	<b>254</b>
*Kündigungen/Abgänge, die zum 31.12. des Jahres wirksam werden, werden im Monat Dezember aufgeführt.			
Ursachen für den Abgang		Anzahl	
Insolvenz / Firmenschließung	1		
Firmenverkauf / Umfirmierung	0		
UN aus Region zurückgezogen	1		
Beitrag zu hoch / wirtschaftliche Gründe	3		
Zeitliche Gründe / Sonstiges	6		
Versorgung durch Andere ausreichend	0		
Keine Vorteile durch UV	2		
Mit dem UV unzufrieden	1		
Ohne Kündigungsgrund	2		
Firmenausschluss	4		
Veränderung aus regionaler Zuordnung	1		
<b>Gesamt</b>	<b>21</b>		
Schwebende Kündigung am 31.12.2025	0		

## b) Schwerpunkte der Arbeit

Beim Unternehmerfrühstück am 30. Januar 2025 ging es zum Mitgliedsunternehmen maxpress agentur für kommunikation GmbH & Co. KG. Es drehte sich um das Thema „Internetplattform SNO – Schwerin lokal“, mit Einblick in die Vorhaben und Möglichkeiten für lokale, schnelle und unabhängige Berichterstattung. Je weniger regionale Themen in der klassischen Presse vorkommen, umso mehr wächst das Bedürfnis, Alternativen zu finden. Das Interesse war an dem Morgen diesbezüglich in der Mitgliedschaft da, denn es kamen rund 25 Gäste zum Austausch.

Am 28. Februar 2025 fand der traditionelle Jahresempfang im Tanzstudio Schlebusch im Zentrum Schwerins statt. Regionalleiterin Monika Brüning und der stellvertretende Regionalleiter Thomas Böhm begrüßten 120 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung unter dem Motto „Sportsgeist und Unternehmertum: Leistungswille verbindet“. Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler sowie Unternehmerinnen und Unternehmer haben viele Gemeinsamkeiten: Disziplin, Leidenschaft und den unermüdlichen Willen, immer wieder neue Bestleistungen zu erreichen und auch bei Niederlagen nicht aufzugeben, sondern weiterzumachen oder neu zu starten. Als Referenten wurden Geschäftsführer des SSC Palmberg Schwerin Michael Evers und der ehemalige Spitzensportler des BC Traktor Schwerin Sebastian Zbik begrüßt.

Beim Workshop am 23. September 2025 zum Thema „Ihr Lebenswerk verdient einen Plan“ bei Monika Brüning erhielten die Teilnehmenden einen Überblick über erste praktische Tipps und Handlungshilfen von Steuerberaterin Monika Brüning von ETL Fuchs & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft & Co. Schwerin KG und Rechtsanwältin und Fachanwältin im Erbrecht Romy Wendel von KLINGER I WENDEL Kanzlei für Erbrecht. Von Patientenverfügungen über Bankvollmachten und Eheverträgen bis hin zum Testament und Erbvertrag, die Themenvielfalt und Fragen der rund 20 Teilnehmenden war groß.

Am 21. November 2025 fand in der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin das traditionelle Wirtschaftsforum statt. Monika Brüning begrüßte als neu gewählte Regionalleiterin die Gäste und leitete durch den Abend. Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Kai Lorenzen gab Einblicke in die wirtschaftliche Situation aus Sicht der Sparkassen, wobei er Themen wie den demografischen Wandel, die Digitalisierung von Kreditakten und das schwache Immobiliengeschäft ansprach. Oberbürgermeister Dr. Rico Badenschier referierte über die wirtschaftliche Entwicklung Schwerins und diskutierte Punkte wie die Digitalisierung der Verwaltung, Zuwanderung in den Arbeitsmarkt und geplante Wohnbaugebiete.

Darüber hinaus engagierte sich die Regionalleitung Schwerin gemeinsam mit der Regionalgeschäftsstelle auch außerhalb themenspezifischer Veranstaltungen für ihre Mitgliedsunternehmen gegenüber Politik und Verwaltung. Insbesondere kam Anfang des Jahres das Thema „Erhöhung Gewerbesteuerhebesatz“ erneut auf. Mit einem Schreiben an alle Fraktionen und einer Pressemitteilung gelang es zumindest, die Stadtvertretern größtenteils derart zu sensibilisieren und auf die Unternehmerschaft aufmerksam zu machen, so dass es lediglich zu einer teilweisen Erhöhung kam.

Erstmals fand in der Historie der Verbandsregion Schwerin am 26. März 2025 ein Treffen zur Förderung des Dialogs und Austausch zwischen der Regionalleitung Schwerin und Stadtvertretern Schwerins statt. Von Gewerbesteuerhebesatz über Grundstückssuche bis hin zur Sensibilisierung für u.a. die Bürokratie- und Arbeitskräftemangelherausforderungen, Themen im kleinen Kreis gab es genug. Am Ende verständigte man sich darauf, zukünftig solche Treffen ein bis zwei Mal im Jahr durchzuführen, um den Dialog weiterhin aufrecht zu erhalten und zu fördern.

Seit mehreren Jahren sind Regionalleiter und Geschäftsstellenleiter im „Rat der Wirtschaft“ des Oberbürgermeisters vertreten. Auch im Jahr 2025 fand hierzu ein Treffen im Mai mit konstruktivem und kritischem Austausch zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen statt.

Die Regionalgeschäftsstellenleitung ist darüber hinaus in der „AG Innenstadt“ mit vertreten. Hier nimmt man sich seither den Problemen des Leerstands Innenstadt sowie Innenstadtbelebung

gemeinsam mit dem Citymanager, Stadtmarketing und weiteren Einzelhändlern, Gastronomen und sonstigen Unternehmen an.

Des Weiteren wurden Kooperationen zu dem AK SchuleWirtschaft Schwerin gepflegt. Auch im Rahmen dieser Kooperationen ist das Ziel, in der Gesellschaft, angefangen bei den Jüngsten, für ein positives Image des Unternehmertums zu werben.

c) Veranstaltungen

Datum	Art	Thema	Anzahl der TN
30.01.25	UST	SNO – Schwerin lokal	25
28.02.25	FEST	Jahresempfang	120
23.09.25	UST	Lebenswerk Steuern und Erbrecht	20
21.11.25	INFO	Wirtschaftsforum	70
gesamt:			235

d) Aktivitäten in der Region

Datum	Aktivität	Akteure
08.01.25	Regionalleitungssitzung digital	RGL
12.03.25	Regionalleitungssitzung digital	RGL
26.03.25	Austausch Stadtvertretung Schwerin	RGL/Hegewald
16.04.25	Regionalleitungssitzung Gourmetfabrik	RGL
14.05.25	Regionalleitungssitzung digital	RGL
05.06.25	Gratulation 20 Jahre Neumühler Bauhütte GmbH	Hegewald/Buggenhagen
11.06.25	Regionalleitungssitzung Restaurant & Café Lotte	RGL
26.06.25	Einweihungsfeier Willke	Hegewald
01.06.25	AK SchuleWirtschaft	Kletzin
09.07.25	Sommerausflug Regionalleitung	RGL
15.09.25	Jubiläumsnetzwerkrunde mit LUP und NWM	Hegewald
17.09.25	Regionalleitungssitzung digital	RGL
08.10.25	Regionalleitungssitzung Steakwerft Schwerin	RGL
09.10.25	Gratulation 35 Jahre saz Schwerin	Hegewald
22.10.25	Gratulation BBB Ingenieurbüro	Zech/Hegewald
05.11.25	Gratulation 70 Jahre Hair-Cosmetic-Team GmbH	Jastram/Hegewald
12.11.25	Regionalleitungssitzung digital	RGL
04.12.25	Gratulation 35 ARGUS e.V.	Hegewald
10.12.25	Regionalleitungssitzung digital	RGL

e) Arbeitskreise/Beiräte

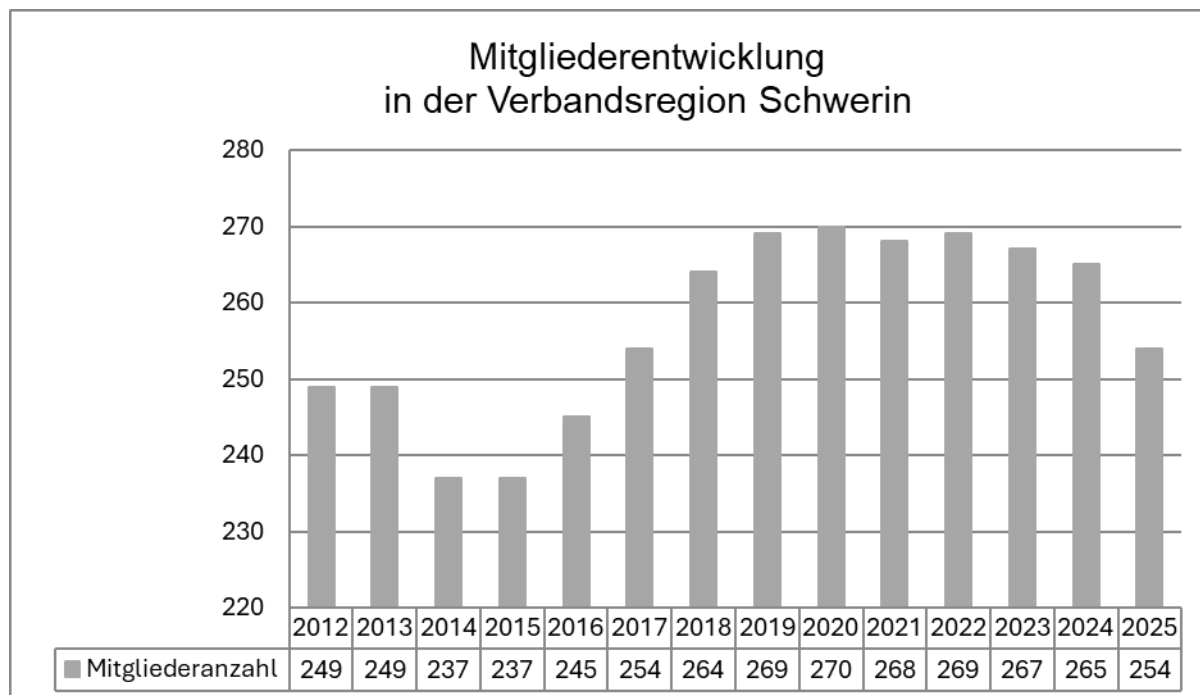
26.03.25	AG Innenstadt	Hegewald
23.05.25	Rat der Wirtschaft	Kunze/Buggenhagen
10.07.25	AG Innenstadt	Hegewald
06.11.25	AG Innenstadt	Hegewald

f) Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit				
Art	Anzahl	Teilnehmer	Art	Anzahl
UST / UFR	2	45	Presseartikel	1
FEST	1	120	Gesamtbeiträge	5
INFO	1	70	dav. eigene Beiträge	4
SPORT	0	0	Hörfunk / Radio	0
SONST	0	0	TV	3
GESAMT	3	235	Internetberichte	4

Legende: UST / UFR: Unternehmerstammtisch/Unternehmerfrühstück INFO: Informationsveranstaltungen  
 FEST: gesellige Anlässe/festliche Veranstaltungen SPORT: Veranstaltungen mit sportivem Charakter

g) Verlauf der Mitgliederentwicklung



**2.3. Region Ludwigslust-Parchim** – verantw. Geschäftsstellenleiterin Peggy Hildebrand

a) Mitgliederentwicklung im Jahr 2025

Zu- und Abgänge 2025			
Bestand am 01.01.2025 = 186 Mitgliedsunternehmen			
Monat	Zugang	Abgang	Bestand
01	1	1	186
02	0	0	186
03	1	3	184
04	1	0	185
05	1	0	186
06	0	1	185
07	2	1	186
08	2	0	188
09	0	0	188
10	0	0	188
11	0	1	187
12	2	15	174
Neuzuordnung			
<b>Gesamt</b>	<b>10</b>	<b>22</b>	<b>174</b>
*Kündigungen/Abgänge, die zum 31.12. des Jahres wirksam werden, werden im Monat Dezember aufgeführt.			
<b>Ursachen für den Abgang</b>			
	<b>Anzahl</b>		
Insolvenz / Firmenschließung	6		
Firmenverkauf / Umfirmierung	1		
UN aus Region zurückgezogen	0		
Beitrag zu hoch / wirtschaftliche Gründe	1		
Zeitliche Gründe / Sonstiges	3		

Versorgung durch Andere ausreichend	0	
Keine Vorteile durch UV	7	
Mit dem UV unzufrieden	1	
Ohne Kündigungsgrund	1	
Firmenausschluss	2	
Veränderung aus regionaler Zuordnung	6	
Gesamt	22	
Schwebende Kündigung am 31.12.2025	-	

## b) Schwerpunkte der Arbeit

Das Geschäftsjahr 2025 wurde von vielen Mitgliedsunternehmen in der Verbandsregion Ludwigslust-Parchim als herausfordernd, kräftezehrend und von anhaltender Unsicherheit geprägt wahrgenommen. In zahlreichen Gesprächen mit Unternehmerinnen und Unternehmern wurde deutlich, dass nicht nur wirtschaftliche Rahmenbedingungen, sondern vor allem die fehlende Verlässlichkeit in vielen Entwicklungen den betrieblichen Alltag erschwerten. Hohe Belastungen, zurückhaltende Perspektiven, zunehmender Anpassungsdruck und die Sorge um die weitere wirtschaftliche Entwicklung prägten vielerorts die Stimmung. Gleichzeitig war spürbar, dass die Unternehmen trotz dieser Lage mit großem Verantwortungsbewusstsein, viel Pragmatismus und großem Durchhaltevermögen an ihren Standorten festhielten und ihre Betriebe weiterführten.

Gerade in diesem Umfeld war es uns als Geschäftsstelle und in der Regionalleitung wichtig, nah an den Unternehmen zu bleiben, zuzuhören und Themen aufzugreifen, die für unsere Mitgliedsunternehmen im Alltag tatsächlich relevant waren. Unser Anspruch war es, nicht nur Veranstaltungen anzubieten, sondern Formate zu schaffen, die Orientierung geben, den Erfahrungsaustausch fördern und konkrete Unterstützung ermöglichen. Dabei standen sowohl fachliche Themen als auch der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Mit Unternehmerfrühstücken, Fachveranstaltungen, Netzwerkformaten, politischen Gesprächsanlässen und neuen Begegnungsformaten haben wir bewusst Räume geschaffen, in denen Unternehmen miteinander ins Gespräch kommen, voneinander lernen und gemeinsame Herausforderungen offen ansprechen konnten.

Bereits der Neujahrsempfang zu Beginn des Jahres setzte dafür ein wichtiges Signal. Er bot die Gelegenheit, Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung zusammenzubringen, die Stimmung in der regionalen Wirtschaft aufzugreifen und das neue Verbandsjahr mit einem gemeinsamen Blick auf die anstehenden Aufgaben zu eröffnen. Der persönliche Austausch und die Möglichkeit, aktuelle Entwicklungen unmittelbar zu diskutieren, machten die Veranstaltung zu einem wichtigen Auftakt für die weitere Verbandsarbeit. Dabei kamen rund 110 Gäste in der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin in Parchim zusammen. Im Mittelpunkt standen ein Kennenlernen mit Wirtschaftsminister Dr. Wolfgang Blank, Impulse aus der Bankenwelt durch Kai Lorenzen sowie ein Beitrag von Brigadegeneral a.D. Uwe Nerger zur Resilienz und Landesverteidigung mit Blick auf die Wirtschaft.

Ein weiterer Schwerpunkt lag 2025 auf der Stärkung der Berufsorientierung und der engeren Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen. Mit dem Neustart des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT Parchim & Lüz wurde ein wichtiges Format aufgegriffen, das Betriebe, Schulen und regionale Partner an einen Tisch bringt. Ziel war es, junge Menschen frühzeitig mit beruflichen Perspektiven in der Region vertraut zu machen und Unternehmen stärker in Fragen der Nachwuchssicherung einzubinden. Gerade mit Blick auf den Fachkräftebedarf ist es wichtig, Schule und Wirtschaft in einen engeren, verlässlichen Austausch zu bringen.

Mit dem Fachformat zum Vergaberecht griff die Verbandsregion zudem ein Thema auf, das für viele Unternehmen im betrieblichen Alltag an Bedeutung gewonnen hat. Die Veranstaltung vermittelte praxisnahe Orientierung zu Anforderungen, Abläufen und Chancen öffentlicher Auftragsvergabe und trug dazu bei, auch komplexere wirtschaftsrelevante Themen verständlich und anwendungsnah aufzubereiten. Für viele Unternehmen bedeutete dies einen konkreten Mehrwert im Hinblick auf Ausschreibungen und rechtliche Sicherheit.

Ein besonders anschauliches Beispiel für die Verbindung von fachlichem Input und persönlichem Austausch war das Unternehmerfrühstück bei der HIH Holzindustrie Hagenow GmbH. Solche Formate ermöglichen nicht nur Einblicke in Unternehmen und deren betriebliche Praxis, sondern schaffen zugleich Raum für Gespräche über aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Lösungsansätze. Der direkte Austausch vor Ort, verbunden mit fachlichen Impulsen, wurde von den Teilnehmenden sehr geschätzt und unterstrich einmal mehr den Wert praxisnaher Veranstaltungsformate in der Region.

Mit dem Format „Wirtschaft trifft Kultur“ wurde darüber hinaus bewusst ein anderer Zugang zur Vernetzung gewählt. Die Veranstaltung in der Kulturmühle Parchim zeigte, dass unternehmerischer Austausch auch dort besonders wertvoll sein kann, wo Begegnung in einem offenen, inspirierenden und kulturell geprägten Rahmen stattfindet. Gerade solche Formate stärken die persönliche Verbindung untereinander, eröffnen neue Perspektiven und fördern den Dialog jenseits klassischer Fachveranstaltungen.

Mit der Veranstaltung „Krisen vermeiden: Frühzeitig erkennen, richtig handeln!“ wurde zugleich ein Thema aufgegriffen, das viele Unternehmen 2025 ganz unmittelbar beschäftigte. In wirtschaftlich angespannten Zeiten war es wichtig, nicht nur über Risiken zu sprechen, sondern auch Möglichkeiten der Prävention, der frühzeitigen Einordnung und des vorausschauenden Handelns in den Blick zu nehmen. Die Veranstaltung bot dazu hilfreiche Impulse und machte deutlich, dass wirtschaftliche Stabilität heute in vielen Betrieben aktiv erarbeitet und gesichert werden muss.

Seit dem 4. Juli 2025 wurde das regionale Veranstaltungsportfolio zudem um das neue Format „MittagsLUNCH in Parchim“ erweitert, das seither an jedem ersten Freitag im Monat stattfindet. Mit diesem Format wurde ganz bewusst ein unkomplizierter und zugleich verbindlicher Rahmen für den regelmäßigen Austausch geschaffen. Der MittagsLUNCH bietet Unternehmerinnen und Unternehmern die Möglichkeit, in persönlicher Atmosphäre zusammenzukommen, aktuelle Themen aus dem Unternehmensalltag anzusprechen, Kontakte zu pflegen und regionale Verbundenheit zu stärken. Gerade diese kontinuierliche und niedrighschwellige Form der Begegnung wurde als wertvolle Ergänzung der bestehenden Formate wahrgenommen.

Ein zentraler Meilenstein im zweiten Halbjahr war die Mitgliederversammlung mit der Wahl der neuen Regionalleitung. Neben dem Rückblick auf die Arbeit der vergangenen Jahre stand dabei vor allem der Blick nach vorn im Mittelpunkt. Die Veranstaltung zeigte auf, wie vielfältig die Themen und Aktivitäten der Verbandsregion sind und wie wichtig eine engagierte, nahbare und gut vernetzte Regionalleitung für die Interessenvertretung der Unternehmen vor Ort bleibt. Mit der personellen Neuaufstellung wurde zugleich ein Signal für Kontinuität und Weiterentwicklung gesetzt.

Darüber hinaus spielte die individuelle Begleitung unserer Mitgliedsunternehmen auch im Jahr 2025 eine große Rolle. In vielen direkten Kontakten, Gesprächen und Rückmeldungen zeigte sich, wie wertvoll eine verlässliche Ansprechbarkeit, das Vermitteln von Informationen, das Aufgreifen konkreter Anliegen und das persönliche Kümern gerade in angespannten Zeiten sind. Die Verbandsarbeit in der Region war deshalb nicht nur von Veranstaltungsorganisation geprägt, sondern ebenso von dem Anspruch, Unternehmen ganz konkret zu begleiten, zu vernetzen und ihnen dort Unterstützung anzubieten, wo sie gebraucht wurde.

Rückblickend hat das Jahr 2025 einmal mehr gezeigt, wie wichtig ein starkes regionales Unternehmernetzwerk ist. Wo Unsicherheit wächst, gewinnen Austausch, Sichtbarkeit, gegenseitige Unterstützung und gemeinsames Auftreten weiter an Bedeutung. Die Verbandsregion Ludwigslust-Parchim hat ihren Beitrag dazu geleistet, diesen Zusammenhalt zu stärken, relevante Themen in die Region zu holen und für die Unternehmen verlässliche Anlaufstelle, Impulsgeberin und Netzwerkpartnerin zu sein.

c) Veranstaltungen

Datum	Art	Thema	Anzahl TN
22.01.2025	FEST	Neujahrsempfang Verbandsregion LUP in Parchim	120
28.01.2025	INFO	Vernetzungstreffen der Regionalleitungsmitglieder - LUP/SN/NWM	10
01.04.2025	INFO	Auftaktveranstaltung Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT	25
02.04.2025	INFO	Vergaberecht kompakt	17
24.04.2025	UFR	Unternehmerfrühstück bei HIH Holzindustrie Hagenow GmbH	26
08.05.2025	FEST	Unternehmer-Treffen Theater Kulturmühle "Heimatkleid"	10
02.06.2025	INFO	„Krisen vermeiden: Früherkennung und effektives Handeln für Unternehmer“, Parchim	26
04.07.2025	UFR	Auftakt; jeden 1.Freitag im Monat MittagsLUNCH Parchim	10
01.08.2025	UST	MittagsLUNCH	4
05.09.2025	UST	MittagsLUNCH	12
16.09.2025	INFO	Vernetzen & Stärken 3.0 – Netzwerktreffen für Solo-Selbstständige und Kleinunternehmer	14
25.09.2025	FEST	Mitgliederversammlung und Wahl der Regionalleitung	28
07.11.2025	UST	MittagsLUNCH	9
19.11.2025	INFO	Energie Sharing – Flexible Stromtarife, Neustadt-Glewe	13
05.12.2025	UST	MittagsLUNCH	14
		Gesamt:	<b>338</b>

d) Aktivitäten in der Region

06.01.2025	Gratulation zum 25-jährigen Firmenjubiläum Town&Country
29.01.2025	Gratulation zum 20-jährigen Firmenjubiläum WBS Training AG
30.01.2025	Gratulation zum 120-jährigen Firmenjubiläum Glaserei Prinz GmbH
04.02.2025	Gratulation zum 30-jährigen Firmenjubiläum MBD Metall, Bau und Dienstleistung GmbH
05.05.2025	Gratulation zum 35-jährigen Firmenjubiläum AOK Nordost Gesundheitskasse
22.05.2025	Gratulation zum 25-jährigen Firmenjubiläum Detlef Bruhn
26.06.2025	Gratulation zum 30-jährigen Firmenjubiläum Personal Finanz Anke Wendt
01.07.2025	Gratulation zum 10-jährigen Firmenjubiläum Tagespflege Henning
09.07.2025	Gratulation zum 35-jährigen Firmenjubiläum Caravan Wendt GmbH & Co.KG
03.08.2025	Gratulation zum 30-jährigen Firmenjubiläum Gala Bau Bohne Winkel GmbH
01.10.2025	Gratulation zum 35-jährigen Firmenjubiläum Fahrrad Fricke Inh Thomas Stein
01.10.2025	Gratulation zum 35-jährigen Firmenjubiläum Schmidt & Co. GmbH Krafffahrzeug und Landtechnik GmbH
15.09.2025	Jubiläumsnetzwerkrunde Gratulation zum 25-jährigen Firmenjubiläum Brinkmann GmbH Gratulation zum 25-jährigen Firmenjubiläum Allguth Service GmbH Gratulation zum 25-jährigen Firmenjubiläum SHA Anlagentechnik Gratulation zum 30-jährigen Firmenjubiläum Allianz – Generalvertretung Gratulation zum 35-jährigen Firmenjubiläum BC Büromaschinen Center Christian Brade e.K.
09.09.2025	Gratulation zum 50. Geburtstag Madelaine Elvers
20.09.2025	Gratulation zum 35-jährigen Firmenjubiläum Turnverein Hagenow 1990 e.V.

10.10.2025 Gratulation zum 35- jährigen Firmenjubiläum DBL Textil-Service Mecklenburg  
 17.10.2025 Gratulation zum 35- jährigen Firmenjubiläum Dachdeckerei Linke  
 11.11.2025 Gratulation zum 60. Geburtstag Dietmar Spesshardt

---

14.01.2025 Unternehmensbesuch Jessenitz Aus- und Weiterbildung  
 27.01.2025 Arbeitsbündnis Jugend-Beruf  
 11.02.2025 Treffen der Gründungs- und Ehrenmitglieder 1  
 9.02.2025 Teilnahme Tag der Digitalisierung  
 27.02.2025 Netzwerkveranstaltung mv works bei Dockweiler AG  
 28.02.2025 Jahresempfang Schwerin  
 17.03.2025 Coffeetalk mit Wirtschaftsminister  
 24.04.2025 Wahlveranstaltung zur Landratswahl  
 19.03.2025 Internationale Fachtagung  
 28.04.2025 Arbeitsbündnis Jugend-Beruf  
 12.06.2025 Wirtschaftsgespräch Parchim  
 24.06.2025 AK SCHULEWIRTSCHAFT  
 25.06.2025 Unternehmensbesuch MMT Academics  
 28.06.2025 Uppstarten on Tour, Gründermesse DeveLUP  
 03.07.2025 Landesweites Frauenfestival MV  
 08.07.2025 IHK-Regionalausschuss  
 14.07.2025 Jury Familiensiegel  
 18.07.2025 Sommerfest  
 01.08.2025 MittagsLUNCH Parchim  
 06.08.2025 Unternehmensbesuch Ines Golombeck, Qcoon-Invest GmbH  
 08.08.2025 Unternehmensbesuch Ralf Pusch, Heizung-Sanitär GmbH  
 12.08.2025 Unternehmensbesuch Frau Bortsch, Stadtwerke Ludwigslust-Grabow  
 02.09.2025 Jury Familiensiegel  
 11.09.2025 Dampferrunde  
 15.09.2025 Bildungsausschuss Landkreis LUP  
 17.09.2025 Jahresempfang Hagenow  
 23.09.2025 bis 24.09.2025 Ostdeutsches Energieforum Leipzig  
 08.10.2025 Wirtschaftsstammtisch Gewerbeverein LUP  
 10.10.2025 MittagsLUNCH Parchim  
 15.10.2025 Jahresempfang Wittenburg  
 28.10.2025 Grüner Dienstag WEMAG AG  
 20.11.2025 Wirtschaftsstammtisch PCH  
 20.11.2025 Unternehmensbesuch Warener Waschfee  
 26.11.2025 Auszeichnungsveranstaltung Familiensiegel  
 05.12.2025 MittagsLUNCH Parchim  
 04.12.2025 Jahresausklang bei Nordwolle

Die Regionalleitung der Verbandsregion Ludwigslust-Parchim traf sich im Jahr 2025 regelmäßig am ersten Montag im Monat. Die Sitzungen fanden sowohl digital als auch direkt bei Mitgliedsunternehmen vor Ort statt. Gerade diese Kombination erwies sich als besonders wertvoll, da sie nicht nur einen kontinuierlichen Austausch innerhalb der Regionalleitung ermöglichte, sondern zugleich dazu beitrug, noch tiefere Einblicke in die Unternehmen, ihre Arbeitsrealität und ihre aktuellen Herausforderungen zu gewinnen.

Im September 2025 kamen die Mitglieder der Verbandsregion Ludwigslust-Parchim des Unternehmensverbandes Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V. im Landhotel Spornitz Van der Valk zur Mitgliederversammlung zusammen. Im Mittelpunkt stand dort die Wahl einer neuen Regionalleitung sowie ein Rückblick auf die Arbeit der vergangenen drei Jahre. Der scheidende Regionalleiter Detlef Thoms präsentierte in seinem Rechenschaftsbericht die vielfältigen Aktivitäten der vergangenen Amtszeit. Die Verbandsregion hatte sich intensiv mit den großen wirtschaftlichen Herausforderungen auseinandergesetzt – von den Nachwirkungen der Pandemie über steigende Energiepreise bis hin zu Lieferengpässen und Fachkräftemangel.

Mit Betriebsbesuchen, Berufsmessen, Unternehmerfrühstücken, Fachforen und Unternehmensbesichtigungen wurden wichtige Impulse gesetzt: Die Maßnahmen förderten Innovationen, stärkten die Sichtbarkeit des Verbandes und unterstützten die Unternehmen im direkten Austausch. Zudem brachte sich die Regionalleitung aktiv in politische Dialoge ein – etwa zu Gewerbesteuerfragen, zur Entwicklung der Berufsschulstandorte und zur regionalen Infrastruktur. Auch die Zusammenarbeit mit Kommunen, Wirtschaftsförderungen und weiteren regionalen Akteuren spielte in den Beratungen immer wieder eine Rolle. Darüber hinaus nahmen auch die Mitgliederentwicklung, die Gewinnung neuer Mitgliedsunternehmen, die Vorbereitung zentraler Veranstaltungen sowie die personelle Weiterentwicklung der Gremien einen wichtigen Platz ein.

Für die kommenden drei Jahre übernimmt René Krüger (Krüger-Finanz Consulting GmbH) die Regionalleitung der Verbandsregion LUP. Unterstützt wird er von seinen Stellvertretern Olaf Beck (Stadtwerke Lübz GmbH) und Detlef Thoms (Mobiler Holzservice, Redefin). Die neue Regionalleitung vereint Unternehmerinnen und Unternehmer aus Handwerk, Dienstleistung, Finanzen, Immobilien, Logistik, Pflege, Landwirtschaft und Energie. Diese Vielfalt ist ein klarer Mehrwert, um die Interessen der Mitglieder breit aufzustellen und zielgerichtete Impulse für die regionale Wirtschaft zu entwickeln. *„Wir freuen uns auf die neue Aufgabe und darauf, die Unternehmen unserer Region bestmöglich zu unterstützen“*, betonte René Krüger.

Insgesamt hat sich 2025 erneut gezeigt, wie wertvoll die regelmäßigen Treffen der Regionalleitung für die Verbandsregion sind. Sie schaffen Nähe zu den Unternehmen, fördern den direkten Blick auf betriebliche Realitäten und stärken die Fähigkeit des Verbandes, Themen frühzeitig zu erkennen, passgenau aufzugreifen und in konkrete Angebote, Netzwerkarbeit und Interessenvertretung zu übersetzen. Mit der Wahl der neuen Regionalleitung im zweiten Halbjahr erhielt diese Arbeit zudem einen weiteren qualitativen Schub. Neue Impulse, eine enge und konstruktive Zusammenarbeit sowie der gemeinsame Wille, die Themen der Unternehmen noch fokussierter und verbindlicher aufzugreifen, haben die Arbeit der Regionalleitung spürbar weiterentwickelt.

e) Arbeitskreise und Beiräte

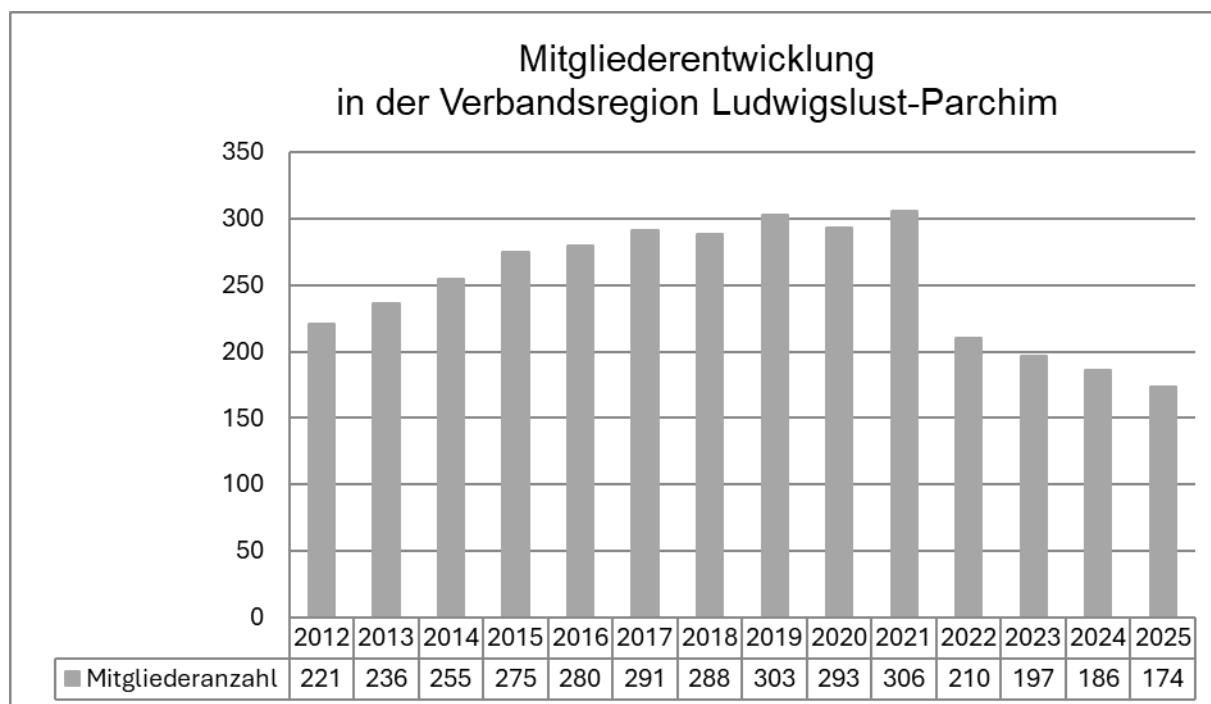
- Mitwirkung im Beirat Jobcenter LUP
- Mitwirkung im Behindertenbeirat des Landkreises
- Mitwirkung Beirat Siegel familienfreundliches Unternehmen im Landkreis LWL-PCH
- Lokale Aktionsgruppe (LAG) Warnow-Elde-Land
- Lokale Aktionsgruppe (LAG) Südwestmecklenburg
- Wirtschaftstreffen Landkreis Ludwigslust-Parchim
- Arbeitskreis SchuleWirtschaft Parchim
- Mitwirkung im Beirat Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH
- IHK zu Schwerin; Regionalausschuss Ludwigslust-Parchim
- Arbeitsbündnis "Jugend-Beruf"

f) Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit				
Art	Anzahl	Teilnehmer	Art	Anzahl
UST / UFR	9	123	Presseartikel	2
FEST	1	120	Gesamtbeiträge	0
INFO	4	70	dav. eigene Beiträge	1
SPORT	0	0	Hörfunk / Radio	0
SONST	1	25	TV	0
GESAMT	10	338	Internetberichte	2

Legende: UST / UFR: Unternehmerstammtisch/Unternehmerfrühstück INFO: Informationsveranstaltungen  
 FEST: gesellige Anlässe/festliche Veranstaltungen SPORT: Veranstaltungen mit sportivem Charakter

g) Verlauf der Mitgliederentwicklung



**2.4. Region Nordwestmecklenburg** – verantw. Geschäftsstellenleiter Nicol Prüter

a) Mitgliederentwicklung im Jahr 2025

Zu- und Abgänge 2025			
Bestand am 01.01.2025 = 61 Mitgliedsunternehmen			
Monat	Zugang	Abgang	Bestand
01	0	0	61
02	0	0	61
03	1	1	62
04	0	2	62
05	0	0	62
06	1	0	63
07	0	0	63
08	0	0	63
09	0	0	63
10	1	0	64
11	0	0	64
12	0	7	54
<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>54</b>
*Kündigungen/Abgänge, die zum 31.12. des Jahres wirksam werden, werden im Monat Dezember aufgeführt.			
Ursachen für den Abgang			
	Anzahl		
Insolvenz / Firmenschließung	1		
Firmenverkauf / Umfirmierung	2		
UN aus Region zurückgezogen	0		
Beitrag zu hoch / wirtschaftliche Gründe	0		
Zeitliche Gründe / Sonstiges	4		

Versorgung durch Andere ausreichend	0	
Keine Vorteile durch UV	0	
Mit dem UV unzufrieden	0	
Ohne Kündigungsgrund	3	
Firmenausschluss	0	
Veränderung aus regionaler Zuordnung	0	
Gesamt	10	
Schwebende Kündigung am 31.12.2025	-	

## b) Schwerpunkte der Arbeit

Das Verbandsjahr 2025 war in der Verbandsregion Nordwestmecklenburg maßgeblich durch besondere strukturelle Rahmenbedingungen geprägt. Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit des Geschäftsstellenleiters Georg Helbig seit August 2024 bestand bis Oktober 2025 keine dauerhafte Vertretung in der Region. Erst zum 01.11.2025 konnte mit Nicol Prüter eine neue Geschäftsstellenleiterin eingesetzt werden. Vor diesem Hintergrund lag der Fokus im Berichtsjahr vor allem auf der Sicherstellung der grundlegenden Verbandsarbeit sowie der Aufrechterhaltung bestehender Netzwerkstrukturen. Die Entwicklung neuer inhaltlicher Schwerpunkte war unter diesen Bedingungen nur eingeschränkt möglich.

Trotz dieser Ausgangssituation konnten im Jahresverlauf einzelne Veranstaltungen realisiert werden. Die Organisation und Durchführung wurden dabei in großen Teilen durch Mitarbeiterinnen des Unternehmerverbandes übernommen, die ersatzweise Aufgaben in der Region wahrgenommen haben. Dadurch konnte die Präsenz des Verbandes gesichert und der Austausch zwischen den Mitgliedsunternehmen fortgeführt werden, wenn auch in reduziertem Umfang.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor war erneut die enge Zusammenarbeit mit regionalen Partnern aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft. Diese Kooperationen bildeten die Grundlage für die Umsetzung von Veranstaltungsformaten sowie für die allgemeine Netzwerkarbeit.

Zu den zentralen Partnern zählten:

- Landkreis Nordwestmecklenburg
- Wirtschaftsförderung Nordwestmecklenburg
- Wirtschaftsfördergesellschaft Hansestadt Wismar
- Stadt Grevesmühlen
- Jobcenter Nordwestmecklenburg
- Hochschule Wismar

Die Veranstaltungen wurden gemeinsam mit einigen dieser Partner organisiert und beworben. Die Ansprache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgte über die etablierten Kommunikationskanäle des Verbandes, insbesondere Newsletter, Social Media, Moin App sowie die Verbandszeitschrift „UZ“. Dadurch konnten vorhandene Netzwerke effizient genutzt und eine stabile Reichweite erzielt werden.

Ein besonderes Veranstaltungsformat konnte im November 2025 mit einem Unternehmerfrühstück bei Arla Foods in Upahl realisiert werden. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen und bot eine wichtige Plattform für den Austausch zwischen Wirtschaft und Politik. Neben zahlreichen Unternehmerinnen und Unternehmern nahmen auch der Landrat des Landkreises Nordwestmecklenburg, Tino Schomann, sowie der Bürgermeister der Stadt Grevesmühlen teil. Der direkte Dialog unterstrich die Bedeutung des Formates für die regionale Vernetzung und die Diskussion wirtschaftsrelevanter Themen.

Der Unternehmerverband war im Jahr 2025 zudem einmal im Beirat des Jobcenters Nordwestmecklenburg vertreten und brachte dort die Perspektiven der regionalen Wirtschaft ein.

Im Juni 2025 wurde im Rahmen einer Mitgliederversammlung bei der AWEK Protech GmbH in Rehna eine neue Regionalleitung für die Verbandsregion Nordwestmecklenburg gewählt.

André Wegner (Master Consulting Andre Wegner und Tom Sell GbR, Wismar), Michael Manhard (ECP, Gadebusch), Dirk Dönges (AWEK Protech, Rehna) sowie Stephan Möller (Ingenieurbüro Möller, Grevesmühlen) wurden einstimmig von den Mitgliedern bestätigt. Die neue Regionalleitung bestimmte André Wegner zum Regionalleiter und Michael Manhard zu seinem Stellvertreter. In seiner Antrittsrede betonte André Wegner die Bedeutung eines starken unternehmerischen Miteinanders sowie den weiteren Ausbau des Austauschs innerhalb der regionalen Wirtschaft. Mit der Wahl wurden wichtige strukturelle Voraussetzungen geschaffen, um die Verbandsarbeit in Nordwestmecklenburg künftig wieder gezielt zu stärken und weiterzuentwickeln.

Im November 2025 wurde Verbandsmitglied Marco Scheel im Rahmen des Wirtschaftsballs auf Schloss Basthorst als „Unternehmer des Jahres 2025“ ausgezeichnet. Die Veranstaltung, die in festlichem Ambiente stattfand und zu den gesellschaftlichen Höhepunkten des Unternehmerverbandes zählt, brachte Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zusammen. Unter den Gästen befand sich auch Ministerpräsidentin Manuela Schwesig. Aus den drei Verbandsregionen wurde Marco Scheel von der M.S. Nordwolle GmbH für seine unternehmerische Leistung, sein Engagement sowie seine Bedeutung für die regionale Wirtschaft ausgezeichnet. Die Ehrung unterstreicht die Innovationskraft und Stärke des Mittelstandes in Nordwestmecklenburg und setzt zugleich ein sichtbares Zeichen für unternehmerischen Erfolg in der Region.

Den Abschluss des Verbandsjahres bildete der gemeinsame Jahresausklang aller drei Verbandsregionen in Teplitz, der in besonderer Atmosphäre stattfand und von den Mitgliedern sehr gut angenommen wurde. Gastgeber war Verbandsmitglied Marco Scheel, der als Betriebsinhaber der Nordwolle den Rahmen für einen gelungenen Austausch innerhalb des Verbandes schuf. Die Veranstaltung bot Gelegenheit, das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen, Kontakte zu pflegen und sich in persönlicher Runde auszutauschen. Die positive Resonanz auf den Jahresausklang unterstreicht dabei das große Interesse der Mitglieder an einem aktiven und lebendigen Verbandsleben.

Mit der neu gewählten Regionalleitung und der neuen Geschäftsstellenleitung bestehen ab 2026 wieder verlässliche Strukturen, um die Aktivitäten in der Region weiterzuführen und auszubauen.

#### c) Veranstaltungen

Datum	Art	Thema	Anzahl TN
17.06.2025	SONST	Betriebsbesichtigung & Regionalleitungswahl	20
04.07.2025	UFR	Unternehmerfrühstück bei Erlebnisscheune Wiencke in Wotenitz	40
29.09.2025	UST	JungunternehmerNetzwerktreffen New Work trifft Mittelstand	20
10.10.2025	UFR	Unternehmerfrühstück to go in Grevesmühlen	40
04.11.2025	UFR	Unternehmerfrühstück bei Arla Foods in Upahl	40
04.12.2025	FEST	Jahresausklang bei M.S. Nordwolle GmbH in Teplitz	55
		Gesamt:	<b>215</b>

#### d) Arbeitskreise und Beiräte

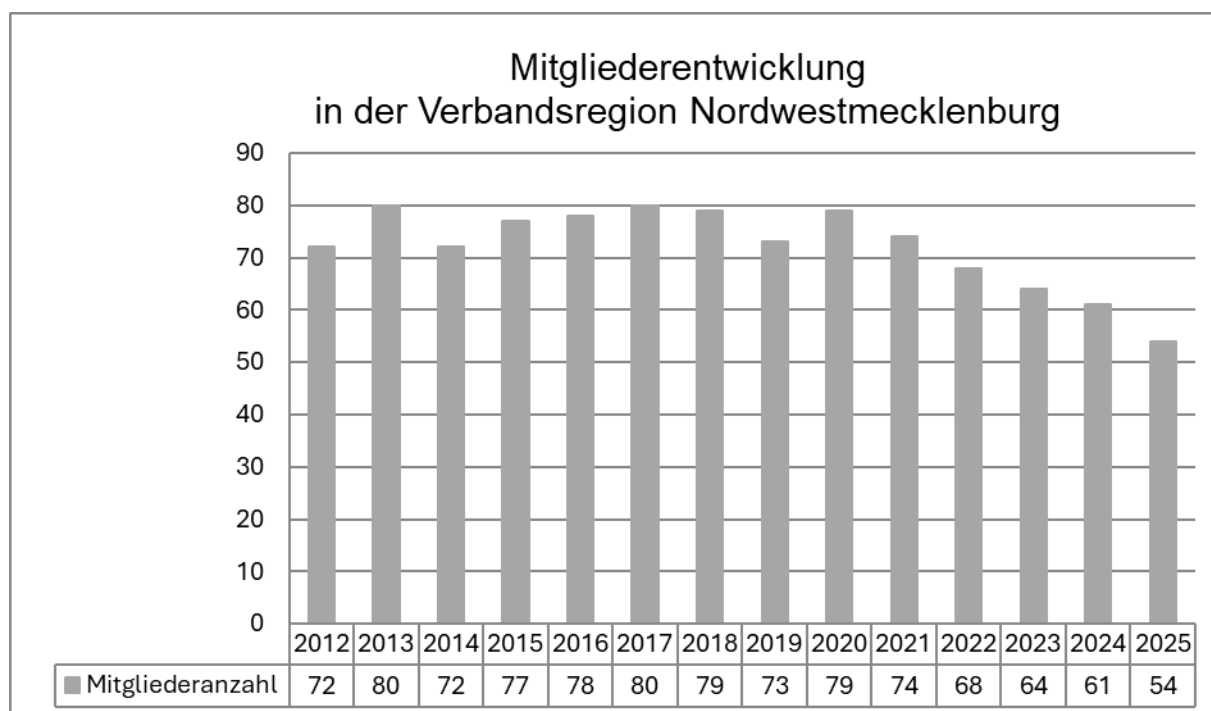
Gremium	UV-Vertreter
AK Schule / Wirtschaft NWM	Prüter
Vorstand Kfz-Innung Wismar und Grevesmühlen	Preuss
Stadtvertreter / Ausschussvorsitzender	Krohn, Maack u.a.
Beiratsmitglied Jobcenter NWM	Buggenhagen, Prüter
Regionalausschuss der IHK	Prüter
Wirtschaftsrunde der Stadt Grevesmühlen	Prüter

f) Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit				
Art	Anzahl	Teilnehmer	Art	Anzahl
UST / UFR	4	140	Presseartikel	3
FEST	1	55	Gesamtbeiträge	10
INFO	0	0	dav. eigene Beiträge	0
SPORT	0	0	Hörfunk / Radio	0
SONST (JUS,UV)	1	20	TV	2
GESAMT	6	215	Internetberichte	8

Legende: UST / UFR: Unternehmerstammtisch/Unternehmerfrühstück INFO: Informationsveranstaltungen  
 FEST: gesellige Anlässe/festliche Veranstaltungen SPORT: Veranstaltungen mit sportivem Charakter

h) Verlauf der Mitgliederentwicklung



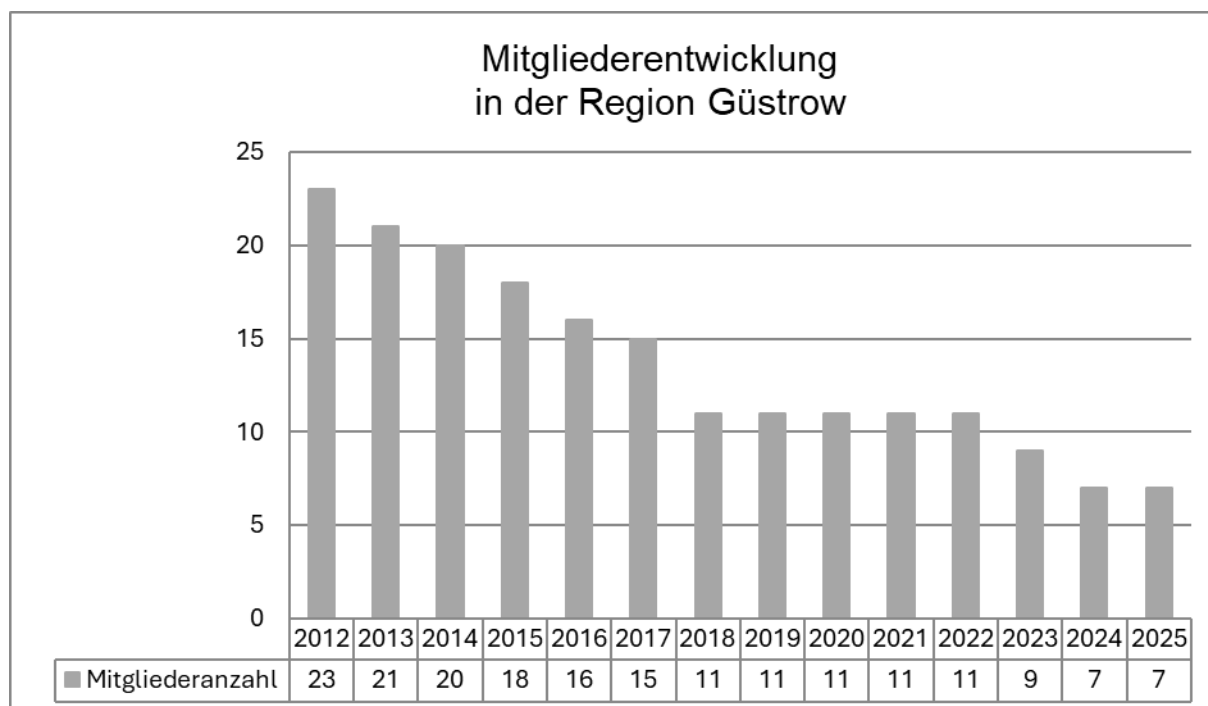
## 2.5. Region Güstrow

a) Mitgliederentwicklung im Jahr 2025

Aus der ehemaligen Verbandsregion Güstrow hat sich der Verband bereits seit dem Jahr 2008 zurückgezogen. Da parallel auch der Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg in dieser Region aktiv war und die Güstrower Unternehmerschaft eher die Nähe zu Rostock suchte, sollte keine Konkurrenzsituation entstehen. Damit erfolgte seitdem keine Mitgliederakquise mehr. Die verbliebenen Mitgliedsunternehmen werden weiterhin durch den Gesamtverband mitbetreut.

Zu- und Abgänge 2025			
Bestand am 01.01.2025 = 7 Mitgliedsunternehmen			
Monat	Zugang	Abgang	Bestand
01-12	0	0	7
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7</b>

## b) Verlauf der Mitgliederentwicklung



## 3. Haushalt und Finanzierung

Das Geschäftsjahr 2025 schloss mit einem positiven Ergebnis von 78.710,66 Euro ab. Die wesentlichen Einnahmen- und Ausgabenpositionen stellen sich wie folgt dar. Da der Kontenrahmen für Vereine verändert und diese Änderungen im Jahr 2025 im Verband umgesetzt wurde, sind nicht alle Positionen mit denen der Vorjahre vergleichbar. Für zukünftige Jahre ist dieses dann wieder gegeben.

Einnahmen 2025 (in Euro)		
Mitgliedsbeiträge		327.696,39
Sponsoring	Jahresempfang, Neujahrsempfang, Sommerfest, Dampferrunde, Wirtschaftsball, u.a.	33.881,95
Veranstaltungen (Teilnahme-Gebühren und Eintrittsgelder)	Wirtschaftsball, Parlamentarischer Abend, Sommerfest, Dampferrunde u.a.	32.018,82
Projekte/ Zuwendungen	Kompass Transfer, SoftSkills, ZMV+, Wediko, Mentoring	357.412,30
Sonstige Einnahmen	Verrechnete Sachbezüge Arbeitnehmer und Sonstiges; Zinsen	16.015,10
<b>Einnahmen / Gesamt</b>		<b>767.024,56</b>

<b>Ausgaben 2025 (in Euro)</b>		
Aufwendungen für Veranstaltungen	Jahresempfang, Neujahrsempfang, Sommerfest, Dampferunde, Wirtschaftsball, u.a.	58.682,69
Personalkosten	Verbandsmitarbeiter (3,35 Vollzeit-Äquivalente)	170.948,50
	Projektmitarbeiter (4,8 Vollzeit-Äquivalente)	296.938,20
	Personalkosten gesamt	467.886,70
Abschreibungen	Abschreibungen Sachanlagen	9.483,32
Mieten	Hauptgeschäftsstelle Schwerin, Geschäftsstellen Parchim und Wismar	28.998,15
Versicherungen und Beiträge	Versicherungen Mitgliedsbeitrag Vereinigung der Unt.verbände	5.027,68
Fahrzeugkosten		2.989,59
Werbung und Reisekosten	Newsletter, Werbematerialien, Verbandsmitteilungen, u.a.	17.751,30
Mitgliederpflege und Geschäftsstellen	Datenbank, Jubiläen, Ehrungen, Versammlungen	18.241,77
Versch. betriebl. Kosten	Porto, Telefon, Bürobedarf, Technik, Literatur, Reinigung, Buchführung, Bank	57.548,49
Steuern	Einkommen und Ertrag	1.704,21
Sonstige Kosten	steuerliche Rücklage für Renovierung der Hauptgeschäftsstelle	20.000,00
<b>Ausgaben / Gesamt</b>		<b>688.313,90</b>
<b>Saldo</b>		<b>+ 78.710,66</b>

Mit einem Gesamtergebnis von +78,7 TEuro hat sich die Ertragslage des Verbandes gegenüber dem Vorjahr (+94,5 TEuro) für das Jahr 2025 positiv dargestellt. Es liegen dem Ergebnis von +78,7 TEuro bei den Erträgen mit 767 TEuro (Vorjahr 774 TEuro) um 7 TEuro geringere Einnahmen und auf der Ausgabenseite mit 688 TEuro (Vorjahr 680 TEuro) um 8 TEuro höhere Kosten gegenüber dem Vorjahr zugrunde.

Zusammen mit dem Ergebnisvortrag zum 01.01.2025 von 777.103,33 Euro betrug zum 31.12.2025 das gesamte Verbandsvermögen 855.813,66 Euro.

Durch Mitgliederverluste verringerte sich das Beitragsaufkommen im Vergleich zum Vorjahr um 15.429,93 Euro. Der Zugewinn neuer Mitglieder konnte die Beitragsverluste geringer halten, als erwartet. Prognostisch wird sich diese Entwicklung auch im Jahr 2026 ähnlich darstellen, da sich die wirtschaftliche Lage eher noch angespannter zeigt. Bei gleichzeitigem Anstieg einer Reihe von Veranstaltungskosten sowie weiterer Kostenpositionen, insbesondere auch geringer, jedoch dringend nötiger, Personalkostenanpassungen für die Verbandsmitarbeiter besteht die Finanzierungslücke zwischen Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Ausgaben des Verbandes weiterhin.

Wie in den zurückliegenden Jahren konnte über zusätzlich eingeworbene Projekte, Sponsoring und Teilnehmergebühren ein Ausgleich erzielt werden. Darüber hinaus hat eine längere Erkrankung eines Mitarbeiters und die erst im November 2025 mögliche Nachbesetzung zu Einsparungen bei den Personalkosten geführt.

Der aufgrund der wirtschaftlichen Lage und demografischen Entwicklung absehbare weitere Rückgang bei den Mitgliedszahlen wird auch für die kommenden Jahre Beitragseinbußen bedeuten. Gleichzeitig müssen Kostenanstiege angenommen werden. Daher wird sich die finanzielle Situation in den Folgejahren schwieriger gestalten, so dass weiterhin sowohl ein stringentes Kostenmanagement und als auch das Zurückgreifen auf die in den letzten Jahren gebildeten Rücklagen nötig sein werden. Eine Beitragsanpassung erfolgt laut Beitragssatzung in Höhe der Inflationsrate erstmalig nach fünf Jahren im Jahr 2026. Hieraus ergeben sich jedoch relativ geringe Mehreinnahmen je Mitglied.

Daher sind die nachhaltige Gewinnung neuer Mitglieder, die Fortführung der Projektaktivitäten aber auch die Erhebung von Kostenbeiträgen für Angebote zwingend, um alle Leistungen des Verbandes erhalten zu können.

## **4. Verbandskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit**

Der Verband nutzt vielfältige Möglichkeiten um Ergebnisse seiner Arbeit, Positionen und Vorhaben zu publizieren. Dazu zählt die Unternehmerzeitung, in der über alle wesentlichen Verbandsaktivitäten umfassend berichtet wird. Für die tägliche Kommunikation stehen dem Verband neben dem eigenen Web-Auftritt und den darin enthaltenen Möglichkeiten über zentrale und regionale News hinaus auch die sozialen Netzwerke sowie der Newsletter zur Verfügung.

### **Zeitung des Verbandes für alle Mitgliedsunternehmen**

Die Unternehmerzeitung "UZ" ist die offizielle Publikation des Verbandes. In vier Ausgaben pro Jahr wird über die Vielfältigkeit der Verbandsarbeit berichtet. Neben den Verbandsinformationen kann auch in der Zeitung geworben werden. Ob mit Anzeige oder redaktionellem Beitrag können hunderte Unternehmerkollegen, aber auch Entscheidungsträger des Landes über die Kommunen und Verwaltungen bis hin zu Ministerien und deren Institutionen erreicht werden. Eine Agentur unterstützt bei der Gestaltung der jeweiligen Ausgaben und der Anzeigenakquise. Die redaktionelle Erarbeitung der Texte obliegt dem Verband.

### **Newsletter**

Regelmäßig erscheinen Newsletter, die per Mail an alle Mitglieder sowie an weitere Institutionen und Partner aus Politik und Verwaltung verschickt werden. Der Newsletter nimmt nicht nur die aktuellen politischen Themen auf, sondern macht außerdem aufmerksam auf wichtige Informationen für Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen und bietet Service über Verlinkungen zu weiterführenden Informationen und Unterstützungsangeboten. Dazu erscheinen alle aktuellen Termine und Angebote an die Mitglieder in übersichtlicher Form.

### **Präsenz im Internet und den sozialen Medien**

Der gemeinsame Auftritt der drei Unternehmerverbände unter [www.unternehmerverbaende-mv.com](http://www.unternehmerverbaende-mv.com) sowie die eigene Verbandshomepage wurden im Jahr 2023 erneuert. Die steigenden Follower-Zahlen des Facebook-Auftrittes (von 700 im Jahr 2018 auf 1.985 Ende des Jahres 2025), bei Instagram (1.265) und LinkedIn (1.350) zeigen, dass der Trend klar hin zu übergreifenden sozialen Netzen und mobilen Anwendungen geht, auf welchen die Nutzer sowohl private als auch berufliche Interessen abdecken. Auf allen drei Plattformen steigen die Nutzerzahlen kontinuierlich an. Dabei zeigt sich, dass über die verschiedenen sozialen Netzwerke auch unterschiedliche Personenkreise angesprochen werden.

### **Berichterstattung in den lokalen und überregionalen Medien**

Zahlreiche thematisch unterschiedlich gelagerte Pressemitteilungen werden an einen umfangreichen Presseverteiler versendet. Die Themen werden zunehmend weniger von Printmedien, wie der Schweriner Volkszeitung mit ihren Regionalausgaben oder der Ostseezeitung aufgegrif-

fen. Die Online-Ausgaben und auch der NDR, mit Hörfunk und Fernsehen, nehmen stattdessen an Bedeutung zu. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wird darüber hinaus mit verschiedenen Partnern zusammengearbeitet, um die Leistungen und Angebote, aber auch die Wortmeldungen des Verbandes bekannter zu machen, weitere Leistungen für unsere Mitgliedsunternehmen anbieten zu können und dabei professionelle Unterstützung an der Seite zu haben.

### **Regionale Berichterstattung und Filmproduktion**

Im Rahmen einer Medienpartnerschaft berichtet TV:Schwerin regelmäßig vom Verbandsleben. Auch die jährlichen Filme zur Präsentation der nominierten Unternehmer für die Auszeichnung „Unternehmer des Jahres“ erstellt das Team von TV:Schwerin. Oft erfolgt eine Verlinkung der Berichterstattung von TV:Schwerin oder MV1 auf die UV-Homepage, YouTube oder Facebook, womit die Berichte über die Verbandsveranstaltungen bzw. über den Verband einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

### **Kostenfreie Mitglieder-App**

Seit 2021 steht allen Mitgliedern eine weitere Möglichkeit zur Kommunikation sowie für eine einfache, unkomplizierte Vernetzung untereinander zur Verfügung. Die App des UV wurde von einem Mitgliedsunternehmen entwickelt und wird über den Verband finanziert den Mitgliedern kostenfrei zur Nutzung angeboten. Die Kommunikation erfolgt hier ausschließlich unter den Mitgliedern und ist damit besonders geschützt (DSGVO-konform). Gemeinsam mit anderen Mitgliedern ist es möglich, sich in themenspezifischen Gruppen aktiv austauschen und direkt miteinander zu vernetzen. Mehr und mehr dient die App auch als Wissensspeicher, wo Materialien, Links und Informationen zu aktuellen Gesetzgebungen u.a.m. thematisch geordnet abgelegt werden und so Mitgliedern jederzeit und an jedem Ort zur Verfügung stehen.

<b>Verbandskommunikation</b>	
<b>nach außen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pressemitteilungen, Stellungnahmen, Erklärungen über die Medien (Print &amp; Online)</li> <li>• „UZ“-Unternehmerzeitung, digital und als Druckausgabe</li> <li>• regelmäßige Newsletter des Gesamtverbandes und der Verbandsregionen an die Mitglieder, zusätzlich auch an Politik, Verwaltung und Presse</li> <li>• E-Mails (Postversand nur noch zu besonderen Anlässen)</li> <li>• Homepage „www.uv-mv.de“ (Infos &amp; Fakten, Termine und Veranstaltungen)</li> <li>• Facebook-Auftritt (aktuell, kompakt, bebildert)</li> <li>• Instagram (aktuell, kompakt, bebildert)</li> <li>• LinkedIn (aktuell, eher thematischer Austausch, bebildert)</li> <li>• filmische Beiträge von TV:Schwerin und MV1 sowie zusätzlich anlassbezogen über Dienstleister</li> </ul>	
<b>nach innen:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Newsletter der Regionen und des Gesamtverbandes an die Mitglieder</li> <li>• E-Mails an die Mitglieder (Postversand nur noch zu besonderen Anlässen)</li> <li>• Homepage „www.uv-mv.de“ und soziale Medien</li> <li>• „UZ“-Unternehmerzeitung</li> <li>• Mitglieder-App</li> </ul>	

## **5. Leistungen für Mitgliedsunternehmen**

Unsere hohe Anzahl an Mitgliedern mit kleinen und größeren Unternehmensstrukturen, aus verschiedenen Branchen und Regionen bedingen ganz unterschiedliche Erwartungen und Wünsche bezüglich der Leistungen des Verbandes. Das Dienstleistungsangebot muss daher weiterhin breit aufgestellt sein. Dabei reichen die Angebote von Networking, über die individuellen Beratungsleistungen zum Arbeitsrecht und Informationsveranstaltungen wie dem Arbeitskreis Personalwesen oder den Stammtischen bis zur Interessenvertretung gegenüber der Politik. Zusätzliche, zeitlich begrenzte Angebote ermöglichen Projekte mit ihren spezifischen Inhalten.

### **Interessenvertretung - regional und bundesweit**

Der Unternehmerverband ist bundes- und landes- und bestens vernetzt. In Westmecklenburg werden regionale wirtschaftsspezifische Themen aufgegriffen, um diese bekannt zu machen und in verschiedenster Hinsicht voranzubringen, zu unterstützen und zu begleiten.

Im Land Mecklenburg-Vorpommern kooperiert der Verband eng mit den Verbänden Rostock-Mittleres Mecklenburg und Vorpommern und greift Themen von landesweiter Bedeutung auf. Im Weiteren ist der Verband Mitglied in der Vereinigung der Unternehmerverbände M-V.

Auf Bundesebene erfolgt eine Interessenvertretung über die Mitwirkung des Verbandes in der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlins. In Kooperation mit den beiden Partnerverbänden Mecklenburg-Vorpommerns und den Landesverbänden von Brandenburg-Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen werden ostdeutschlandweite spezifische Bedingungen in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung gerückt. Dies können besondere Belastungen der Wirtschaft, strukturelle Probleme, die einer besonderen bundesweiten Förderung bedürfen sowie notwendige Maßnahmen an den nach wie vor laufenden Anpassungsprozess sein. Die Verbände artikulieren innerhalb der Kooperation M-V und der Interessengemeinschaft dazu ihre Positionen und Forderungen.

### **Vernetzungs- und Unterstützungsveranstaltungen für Mitgliedsunternehmen**

Bezogen auf die drei Verbandsregionen werden unterschiedliche Vernetzungsformate angeboten mit dem Ziel, die regionale Vernetzung zu unterstützen:

- thematische Unternehmerfrühstücke, Unternehmerabende, Stammtische oder ähnliches
- Neujahrsempfänge, Jahresempfänge oder Wirtschaftsforen, um mit Politik und Verwaltung ins Gespräch zu kommen
- Jungunternehmensschulen in den Landkreisen Nordwestmecklenburg und Ludwigslust-Parchim zur Unterstützung von Berufsorientierung und Nachwuchsgewinnung
- gesellige Veranstaltungen wie Sommerfeste oder Jahresendtreffen in weihnachtlicher Stimmung

Zusätzlich regionsübergreifend für alle Mitglieder im Verlauf eines Jahres:

- UV-Unternehmertag in Kooperation mit dem UV Rostock
- Wirtschaftsball und die jährliche Auszeichnung „Unternehmer des Jahres“ des Verbandes
- zum Ausklang des Sommers die traditionsreiche Dampferrunde über den Schweriner See
- jährliche Mitgliederversammlung und Ehrungen von Mitgliedern
- Verleihung der Auszeichnung „Großer Preis der Wirtschaft“
- „Arbeitskreis Personalwesen“, „Arbeitskreis Digitalisierung“ und „Arbeitskreis Nachhaltigkeit“
- UV JungunternehmerNetzwerk
- UV FrauenNetzwerk
- Beteiligungen an Berufsbildungsmessen und den Arbeitskreisen SchuleWirtschaft

Die Arbeitskreise des Verbandes dienen der Bündelung gemeinsamer oder spezifischer Interessen und deren Umsetzungen. Sie sind ein Ort des intensiven Austausches, des Gebens und Nehmens. Jedes Mitglied hat die Möglichkeit sich in den Prozess eigenständig einzubringen und je nach Interessenslage mitzuwirken. Arbeitskreise werden temporär bei Bedarf oder als ständige Einrichtung gebildet und betrieben.

Über die Kooperation mit der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin kommen weitere Angebote hinzu:

- Ostdeutsches Energieforum in Leipzig
- Ostdeutsches Wirtschaftsforum in Bad Saarow über Kooperation mit WIRTSCHAFT+MARKT
- Parlamentarischer Abend in Berlin

### **Arbeits- und sozialrechtliche Beratung und Vertretung**

Die arbeits- und sozialrechtliche Beratung und Vertretung der Mitglieder gehört seit Bestehen des Verbandes zum wesentlichen Bestandteil des Dienstleistungsangebots. In diesen Bereich fallen Beratungen zur Gestaltung von Arbeitsrechtsbeziehungen, die Erarbeitung firmenspezifischer Arbeitsanweisungen aber auch der Ausspruch und die Umsetzung notwendiger disziplinarischer Maßnahmen bis hin zur Beendigung von Arbeitsverhältnissen.

### **Temporäre spezifische Dienstleistungen und Beratungen**

Verschiedene Projekte mit ihren spezifischen Inhalten ermöglichen es, mit diesen Themen für die Mitgliedsunternehmen tätig zu werden. Je näher die Projekte dabei an den Unternehmen mit ihren ureigensten Aufgaben angedockt sind, umso größer sind auch die Synergieeffekte. Die Projekte mit ihren Zielen und Aufgaben werden im folgenden Punkt genauer erläutert.

## **6. Projektarbeit**

Die Mitwirkung des Verbandes in Projektpartnerschaften oder die eigenständige Durchführung von Projekten ist seit vielen Jahren Bestandteil der Verbandsarbeit. Im Jahr 2025 wurden ein Vorhaben beendet, drei fortgeführt sowie ein Projekt neu gestartet.

### Landeskoordination der Servicestelle „Aufstieg in Unternehmen – Mentoring für Frauen in der Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern“

Laufzeit: 01.07.2025 – 30.06.2028

Der Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e. V. verantwortete gemeinsam mit dem Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH die Landeskoordination der Servicestelle „Aufstieg in Unternehmen – Mentoring für Frauen in der Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern“. Ziel des landesweiten Cross-Mentoring-Programms ist es, Frauen in Unternehmen und wirtschaftsnahen Einrichtungen auf ihrem Weg in Führungspositionen zu unterstützen und Unternehmen ein nachhaltig wirksames Personalentwicklungsinstrument zur Förderung weiblicher Nachwuchsführungskräfte bereitzustellen. Im Rahmen des Programms begleitet jeweils eine erfahrene Führungskraft als Mentorin oder Mentor eine weibliche Nachwuchsführungskraft über rund ein Jahr in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung. Der unternehmensübergreifende Ansatz ermöglicht dabei einen gezielten Austausch über Erfahrungen, Führungsstile und Unternehmenskulturen.

Die Servicestelle sicherte die landesweite Steuerung, Koordinierung und Qualitätsentwicklung des Programms und fungierte als zentrale Schnittstelle zwischen den regionalen Cross-Mentoring-Projekten in Mecklenburg-Vorpommern. Zu ihren Aufgaben gehörten die einheitliche Gesamtumsetzung nach festgelegten Qualitätsstandards, die begleitende Beratung und Vernetzung der regionalen Projekte, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Konzeption und Organisation landesweiter Weiterbildungs-, Seminar- und Netzwerkangebote. Ergänzend wurden die Alumnaearbeit, die Kampagne „KlasseFRAUEN in der Wirtschaft in MV“ sowie Formate wie das Frauenfestival MV und weitere Netzwerkveranstaltungen auf Landesebene begleitet und weiterentwickelt.

Im Berichtszeitraum 2024/2025 wurde der 8. Mentoringdurchgang erfolgreich umgesetzt. Zum 30.06.2025 nahmen 66 Mentees sowie 66 Mentorinnen und Mentoren am Programm teil. Die Auftaktveranstaltung fand am 4. Juli 2024 in Bollewick statt. Im Verlauf des Durchgangs organisierte die Servicestelle ein bedarfsgerechtes landesweites Seminarprogramm für Mentees, Mentorinnen und Mentoren, Unternehmensvertretende und Alumnae. Inhaltliche Schwerpunkte lagen unter anderem auf Kommunikation, Konfliktkompetenz, Führung, Changemanagement, generationenübergreifender Zusammenarbeit und wertschätzender Führung. Darüber hinaus wurden digitale Austauschformate, Peer-Mentoring-Angebote und Netzwerkveranstaltungen umgesetzt. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Fortführung der Fokusgruppe „Unternehmenskultur 2.0“, in der Unternehmen und Mentorinnen sowie Mentoren gemeinsam an Fragen der Unternehmenskultur, Veränderungsfähigkeit und betrieblichen Weiterentwicklung arbeiteten.

Parallel wurde die Kampagne „KlasseFRAUEN in der Wirtschaft in MV“ weiter ausgebaut, um Frauen in Führungspositionen sichtbar zu machen und das landesweite Netzwerk zu stärken.

Mit einer feierlichen Abschlussveranstaltung am 19. Juni 2025 im Goldenen Saal des Neustädtischen Palais in Schwerin wurde der 8. Mentoringdurchgang erfolgreich beendet. Die begleitende Evaluation bestätigte erneut die Wirksamkeit des Programms als Instrument der Personalentwicklung und Frauenförderung in Mecklenburg-Vorpommern. Die erfolgreiche landesweite Umsetzung wird fortgeführt. Für den Zeitraum vom 01.07.2025 bis zum 30.06.2028 wird das Projekt durch das Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern erneut gefördert. Damit können zwei weitere Mentoringdurchgänge umgesetzt und das bewährte Angebot zur Förderung von Frauen in Führungspositionen landesweit fortgeführt werden.

Projektpartner: Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH und Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e. V.

Förderung: Kofinanziert durch das Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds plus (ESF+).

#### „Regionales Zukunftszentrum Mecklenburg-Vorpommern+ / ZMV+“

Laufzeit: 01.01.2023 – 31.12.2026

Das Projekt Zukunftszentrum Mecklenburg-Vorpommern+ (ZMV+) steht kleinen und mittleren Unternehmen aller Branchen in M-V als wichtige Anlaufstelle für zukunftsfähige Lösungen zur Seite. Mit dem Projekt werden regionale Betriebe bei digitalen, demografischen und unternehmensspezifischen Herausforderungen unterstützt und begleitet. Dies kann beispielsweise durch Beratung, Weiterbildung, Workshops, Impulsvorträge und Vernetzung geschehen.

Der Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V. hat in 2025 im Rahmen des Projektes ZMV+ zehn Sensibilisierungsformate in Hagenow, Stralsund, Grevesmühlen, Ludwigslust, Schwerin und online u.a. zu den Themen „Prozessautomatisierung und KI in der Gesundheitsbranche“, „Brückenschlag der Generationen New Work trifft Mittelstand – gemeinsam Zukunft gestalten“, „Unternehmen unter Strom - Wege zum smarten Energiemanagement“ und „Aktuelle KI Trends“ veranstaltet und/oder als Kooperationspartner begleitet. Mit dem Bürgermeister der Stadt Grevesmühlen wurden im Rahmen eines neuen Formats „Unternehmerfrühstück to go“ an einem Tag rund 30 Einzelhändler in der Innenstadt von Grevesmühlen besucht, um regionale Unterstützungsmöglichkeiten für KMU zu bewerben und über Herausforderungen ins Gespräch zu kommen. Das Format wurde von regionalen Betrieben sehr positiv und wertschätzend angenommen, es kamen hilfreiche Gespräche zustande.

Im Rahmen von Sensibilisierungsevents hat der UV u.a. mit folgenden Partnern und Formaten kooperiert, um Synergieeffekte durch kombiniertes Fachwissen gezielt zu nutzen: Digitales Innovationszentrum Schwerin, Stadt Grevesmühlen, DeveLUP, UV Arbeitskreis Nachhaltigkeit sowie UV JungunternehmerNetzwerk. Im Jahr 2025 wurden von den Projektmitarbeiterinnen des Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V. 187 Betriebe zu Zukunftsthemen informiert und sensibilisiert.

Koordinator/ Projektträger:

- Universität Rostock – Lehrstuhl für Wirtschafts- und Gründungspädagogik

Verbundpartner:

- Universität Greifswald – Lehrstuhl Gesundheit und Prävention
- Universität Rostock – Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik
- Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH
- KMGNE Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH
- Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V.
- Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V.
- Allgemeiner Unternehmensverband Neubrandenburg e.V.
- Horst GmbH / 13° Crossmedia Agentur

Das Projekt „Regionales Zukunftszentrum Mecklenburg-Vorpommern+ (ZMV+)“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

#### „SkillsPlus – Weiterbildungen für Soloselbstständige“

Laufzeit: 01.06.2023 – 29.02.2028

Seit Juni 2023 ist der Unternehmerverband als Anlaufstelle im Rahmen des Bundesprogramms „KOMPASS – Kompakte Hilfe für Solo-Selbstständige“ aktiv. Im September 2025 wurde die Verlängerung des Förderprojektes bis zum 29.02.2028 bewilligt, was die hohe Relevanz und Nachfrage des Programms unterstreichen. Ziel des Programms ist es, hauptberuflich tätige Solo-Selbstständige (mit maximal einem Vollzeitäquivalent an Beschäftigten) bei der nachhaltigen Stabilisierung und Weiterentwicklung ihrer Geschäftsmodelle zu unterstützen. Im Fokus steht dabei ein niedrigschwelliger, unbürokratischer Zugang zu passgenauen Qualifizierungsmaßnahmen, die dazu beitragen, unternehmerische Resilienz zu stärken und Zukunftsfähigkeit zu sichern. Die Förderung umfasst bis zu 90 Prozent der Qualifizierungskosten, maximal 4.500 Euro pro Person. Unterstützt werden Weiterbildungen in den Bereichen fachliche, digitale sowie unternehmerische und persönliche Kompetenzen, sofern keine neue Berufsbezeichnung erworben wird.

Als Anlaufstelle übernimmt der Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg – Schwerin e.V. eine zentrale Lotsenfunktion im Gesamtprozess. Dazu gehören die Erstberatung, die Prüfung der Fördervoraussetzungen sowohl auf Seiten der Solo-Selbstständigen als auch der Qualifizierungsanbieter sowie die Begleitung bis zur Antragstellung. Die Inanspruchnahme der Beratung ist bundesweit möglich, da keine regionale Bindung besteht. Gleichzeitig wird das Programm gezielt auf unserer Webseite und in der Unternehmerzeitung beworben, um insbesondere regionale Solo-Selbstständige zu erreichen.

Das Projektjahr 2025 war durch besondere personelle Rahmenbedingungen geprägt. Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit des bisherigen Projektverantwortlichen Georg Helbig wurde die operative Umsetzung über weite Strecken durch die Projektmitarbeiterin Claudia Schuldt allein getragen. Trotz dieser Herausforderung konnte die kontinuierliche Beratung sichergestellt werden. Mit der personellen Verstärkung durch Nicol Prüter im November 2025 und einer entsprechenden Einarbeitungsphase wurde das Projekt organisatorisch stabilisiert und auf eine breitere Basis gestellt. Die Nachfrage nach dem Förderprogramm entwickelte sich weiterhin dynamisch. Besonders stark nachgefragt wurden Qualifizierungen in den Bereichen Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Marketing. Im Jahr 2025 konnten insgesamt 209 Erstberatungsgespräche durchgeführt und 87 Qualifizierungsschecks ausgestellt werden. Die Gesamtfördersumme belief sich auf 275.000 Euro.

Förderung:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie Europäischer Sozialfonds Plus (ESF Plus)

#### „Kompass M-V: Richtungswechsel mit Rückenwind – Transfer“

Laufzeit: 01.03.2024 - 31.12.2026

Das Jahr 2025 war geprägt von der intensiven Weiterentwicklung und Vertiefung der Projektarbeit. Im Zentrum standen die Sensibilisierung für das Thema mentale Gesundheit Studierender sowie die Entwicklung innovativer KI-gestützter Beratungstools. Ein besonderer Meilenstein war die Etablierung neuer Netzwerkstrukturen für mentale Gesundheit. In Kooperation mit den Studierendenwerken des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie verschiedenen Gesundheitskassen wurden gemeinsame Formate entwickelt und durchgeführt. Erstmals konnte zudem ein Netzwerk für Hochschullehrende aufgebaut werden, das den Wissenstransfer zwischen den Hochschulen M-Vs zum Thema psychische Belastungen im Studium ermöglicht. Eine Untergruppe bildeten die Fachstudienberater, für die vertiefende Weiterbildungen zur Gesprächsführung mit belasteten Studierenden durchgeführt wurden.

Im Bereich der Forschung und Entwicklung lag der Schwerpunkt auf der Erprobung KI-gestützter Kompetenzübersetzungsinstrumente. In sogenannten „Prompting-Laboren“ wurde gemeinsam mit Studierenden, Beratenden und Unternehmensvertretern erprobt, wie textgenerative KI die Sichtbarmachung informeller Kompetenzen für Personalverantwortliche unterstützen kann. Die Erkenntnisse werden 2026 in einen Leitfaden überführt. Parallel dazu wurde die Verbleibstudie zu Studienabbrechern in der dualen Ausbildung fortgesetzt, wobei die Datenerhebung weitgehend abgeschlossen und die Auswertung finalisiert werden konnte.

Ein Höhepunkt des Jahres war der bundesweite Fachtag der Initiative Zweifellos am 17. Juni 2025 in Rostock, bei dem 70 Beratungsakteure und politische Akteure zusammenkamen. Die Veranstaltung verdeutlichte die wachsende bundesweite Bedeutung der Thematik. Gemeinsam mit den Partnerprojekten „Quickstart Sachsen“ und „Beratungsnetzwerk Queraufstieg Transfer“ wurde zudem der Aufbau eines gemeinsamen Webauftritts vorangetrieben. Die Kooperation mit der Wirtschaft wurde durch zahlreiche Betriebs- und Berufserkundungen gestärkt, die Studienzweifelnde, Beratungsakteure und Unternehmen zusammenführten. Das Format stieß auf großes Interesse und konnte mehrfach erfolgreich durchgeführt werden.

Koordination: Hochschule Wismar  
 Verbundpartner: Unternehmensverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V.,  
 Universität Rostock  
 Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung

## 7. Arbeitsrecht und Soziales

### 7.1. Information und Beratung - Arbeitskreis Personalwesen

Die arbeitsrechtliche Beratung und Vertretung der Mitglieder ist seit Bestehen des Verbandes wesentlicher Bestandteil des Dienstleistungsangebotes. In diesen Bereich fallen Beratungen zur Gestaltung von Arbeitsrechtsverhältnissen, die Erarbeitung firmenspezifischer Arbeitsanweisungen aber auch der Ausspruch und die Umsetzung notwendiger disziplinarischer Maßnahmen bis hin zur Beendigung von Arbeitsverhältnissen. Zuständig für diese Tätigkeit ist die Verbandsjuristin.

Im Jahr 2025 konnte über die Beratung und Vertretung eine Kostenersparnis von ca. 180.000 Euro für die Mitglieder erreicht werden, die diese ansonsten durch die Inanspruchnahme von Kanzleien und entsprechenden Rechtsanwalts- sowie Gerichtsgebühren hätten zahlen müssen. Dies bedeutet eine Steigerung von 50 Prozent im Vergleich zum Jahr 2024, was die Steigerung der Inanspruchnahme der Dienstleistung im Jahr 2025 deutlich macht.

Am 2. April 2025 fand ein AK Personalwesen zu den aktuellen arbeitsrechtlichen Themen, Mitarbeiterfindung und -bindung mit rund 20 Teilnehmenden aus allen drei Verbandsregionen statt. Am 15. Oktober 2025 wurde ein weiterer AK Personalwesen als Webinar zum Thema Persönlichkeitstypologie durchgeführt, der als Grundlage für weitere Webinare zu diesem Thema in 2026 diene. Erstmals fand auch ein Workshop zur Schulung von Abteilungsleitern in einem Mitgliedsunternehmen statt, um diese im Umgang mit arbeitsrechtlichen Herausforderungen im Alltag zu sensibilisieren.

### 7.2. Prozessvertretung

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Anzahl der Verfahren nach Regionen und die Beteiligung sowie die Anzahl der Arbeitskreise Personalwesen.

Interessenvertretung	
• Ehrenamtliche Arbeitsrichter	5
• Prozessvertretung vor den Arbeitsgerichten	
außergerichtlich:	1
Verfahren 2025	17

davon Schwerin	12
davon Ludwigslust-Parchim	4
davon Nordwestmecklenburg	1
• in Untervollmacht für andere Verbände	0
<b>Kontaktvermittlung</b>	
• zu Unternehmerkollegen	
• zu Arbeitsrichtern, Anwälten, etc.	10
<b>Informationen</b>	
• Verbandszeitschrift „Ratgeber“	
• Persönliche Konsultation	ca. 5 pro Tag
• Arbeitskreis Personalwesen	
Veranstaltungen 2025	
- in Schwerin:	
Teilnehmer:	
- in Ludwigslust-Parchim:	1
Teilnehmer:	20
- in Nordwestmecklenburg:	
Teilnehmer:	
- digital / regionenübergreifend:	2
Teilnehmer:	40
Gesamt: 3 Veranstaltungen mit 60 Teilnehmern	
<b>Mitgestaltung von:</b>	
• Entscheidungen	
• Strukturen	

### 7.3. Ehrenamtliche Interessenwahrnehmung

Seit Bestehen des Verbandes engagieren sich zahlreiche Mitglieder ehrenamtlich – im besonderen Maße für die Interessenvertretung und die aktive Mitgestaltung. Dabei haben die ehrenamtlichen Arbeitsrichter und Arbeitsrichterinnen im Rahmen der Prozessdurchführung eine besondere Rolle, die sie gleichberechtigt mit den Richtern an der Entscheidungsfindung teilnehmen lässt. Sie bringen in den Prozess arbeitgeberseitige Sichtweisen und Positionen ein und können so maßgeblich zu einer ausgewogeneren Urteilsfindung beitragen.

Für die Amtsperiode 2021 bis 2025 wurden die ehrenamtlichen Richter und Richterinnen der Arbeitsgerichte M-V ernannt. Fünf vom Verband vorgeschlagene Kandidaten aus der Mitgliedschaft wurden zur ehrenamtlichen Richterin bzw. ehrenamtlichen Richter am Arbeitsgericht Schwerin ernannt.

Ehrenamtliche Arbeitsrichter in der Amtsperiode 2021 -2025		
Landesarbeitsgericht Mecklenburg-Vorpommern	-	-
Arbeitsgericht Schwerin	Bahll, Peggy Elvers, Madelaine Golbs, Astrid Schmidt, Petra Wetzig, Knut	Tagungshotel der Wirtschaft Schloss Hasenwinkel Pahlaß & Preuß Metallbau GmbH Schweriner Zeitungsverlag GmbH & Co. KG Best Western Seehotel Frankenhorst GmbH Textil-Service Mecklenburg GmbH

## 8. Wirtschafts- und arbeitsmarktpolitische Einflussnahme

Neben den bereits vorstehend zitierten Mitwirkungen im Rahmen der Rechtsprechung sind Verbandsvertreter und Mitglieder in weiteren unterschiedlichen Einrichtungen des Landes tätig. Sie üben hier einen unmittelbaren wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischen Einfluss aus. Die nachfolgende Übersicht zeigt die Zuständigkeit und die persönliche Wahrnehmung dieser.

Vertretung des Verbandes in sonstigen Institutionen / Gremien			
<b>bundes- und landesweit</b>			
Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin	Kunze, Matthias Henning, Tom Buggenhagen, Pamela	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Präsidium und GF Verband
Vereinigung der Unternehmervverbände Mecklenburg-Vorpommern e.V. (Mitgliedschaft seit 1. Juli 2020)	Kunze, Matthias, Elss, Detlef Buggenhagen, Pamela	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Präsidium und GF Verband
<b>landesweit</b>			
Kooperation der regionalen Unternehmerverbände Mecklenburg-Vorpommern	Kunze, Matthias Buggenhagen, Pamela	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Präsidium und GF Verband
Landesausschuss Berufliche Bildung (LAB) in der 9. Amtsperiode	Buggenhagen, Pamela	Stellv. Mitglied	Geschäftsführung Verband
VU-Arbeitskreis Arbeitsmarkt	Buggenhagen, Pamela	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Geschäftsführung Verband
Verein zur Förderung der Weiterbildung-Information und Beratung – WIB e.V.	Buggenhagen, Pamela	Vorstands- mitglied	Geschäftsführung Verband
VU-Arbeitskreis Bildung	Buggenhagen, Pamela	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Geschäftsführung Verband
<b>Westmecklenburg</b>			
Regionale Arbeitsgruppe - RAG Westmecklenburg Demokratieaktie	Buggenhagen, Pamela	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Geschäftsführung Verband
Verwaltungsrat der Arbeitsagentur Schwerin	Elss, Detlef	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Präsidium Verband
IHK-Handelsausschuss	Pommerenke, Jens	Vorsitzender	Präsidium Verband, corent networks
ESF-Regionalbeirat Westmecklenburg	Buggenhagen, Pamela	Stellv. Mitglied	Geschäftsführung Verband
<b>Schwerin</b>			
Rat der Wirtschaft Schwerin	Brüning, Monika Hegewald, Carolin	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Regionalleiterin und Mitarbeiterin Verband
Förderer von Hochschulen in Schwerin e.V.	Elss, Detlef	Vorstands- mitglied	Unternehmer- verband

AG Innenstadt Schwerin	Hegewald, Carolin	Mitwirkung	Mitarbeiterin Verband
Arbeitskreis SchuleWirtschaft	Kletzin, Ricarda	Mitwirkung	Stellvertretende Regionalleiterin
Beirat Jobcenter Schwerin	Buggenhagen, Pamela	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Unternehmerverband
<b>Nordwestmecklenburg</b>			
Beirat Jobcenter Nordwestmecklenburg	Buggenhagen, Pamela Prüter, Nicol	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Unternehmerverband
Regionalausschuss NWM der IHK	Prüter, Nicol	Mitwirkung	Regionalleiter und Verbandsmitarbeiterin
Wirtschaftsrunde der Stadt Grevesmühlen	Prüter, Nicol	Mitwirkung	Verbandsmitarbeiterin
<b>Ludwigslust-Parchim</b>			
Beirat Jobcenter LUP	Henning, Simone	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Verbandsvertreterin, Pflegedienst
Beirat zur Vergabe des Siegels familienfreundliches Unternehmen im Landkreis Ludwigslust-Parchim	Hildebrand, Peggy	Mitwirkung	Verbandsmitarbeiterin
Behindertenbeirat des Landkreises Ludwigslust-Parchim	Schirrmeister, Frank	Mitwirkung	Verbandsvertreter
Lokale Aktionsgruppe (LAG) Warnow-Elde-Land	Doller, Martin	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Verbandsvertreter, Rechtsanwalt
Lokale Aktionsgruppe (LAG) Südwestmecklenburg	Thoms, Detlef	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Verbandsvertreter, Mobiler Holzservice
Arbeitskreis SchuleWirtschaft Parchim	Hildebrand, Peggy	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Verbandsmitarbeiterin
IHK-Regionalausschuss Ludwigslust-Parchim	Hildebrand, Peggy	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Verbandsmitarbeiterin
Arbeitsbündnis Jugend-Beruf im Landkreis Ludwigslust-Parchim	Hildebrand, Peggy	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Verbandsmitarbeiterin
Wirtschaftstreffen Landkreis Ludwigslust-Parchim	Buggenhagen, Pamela Hildebrand, Peggy	Mitgliedschaft und Mitwirkung	Unternehmerverband

### Wortmeldungen 2025 durch den Verband

Wer	Was	Wozu	Wann
Gesamtverband	Pressemitteilung	Diskussion um den Karenztag – Symptom eines Kampfes auf verlorenem Posten	14.01.2025
Interessengemeinschaft Ostdeutscher Unternehmensverbände	Pressemitteilung	Forderung nach tiefgreifenden Wirtschaftsreformen und kein weiter so	13.03.2025

Gesamtverband	Pressemitteilung	CDU und SPD planen – was die Wähler abgewählt hatten - Versprochene grundlegende Reformen werden geopfert, um von gescheiterten Parteien Zustimmungen zu erhalten?	13.03.2025
Gesamtverband	SVZ & Nordkurier Titelseite	Corona-Hilfen haben ein Nachspiel – Wirtschaft fordert Millionen ein	18.03.2025
Gesamtverband	Stellungnahme / Verbandsanhörung	Stellungnahme und Ablehnung des Gesetzesentwurfes der Landesregierung für ein „Tourismusgesetz Mecklenburg-Vorpommern“	19.03.2025
Gesamtverband	SVZ & Nordkurier Wirtschaftsseite	Wohlstand statt Dosenravioli: Kritik an Werbekampagne des Landes M-V	24.03.2025
Gesamtverband / Region Schwerin	Schreiben an alle Fraktionen der Stadt Schwerin	Haushaltspolitik neu denken – Gewerbesteuererhebesatz in Schwerin nicht erhöhen!	07.05.2025
Gesamtverband / Region Schwerin	SVZ-Artikel Regionalseite SN	Unternehmer fordern Kurswechsel statt Steuererhöhungen	16.05.2025
Interessengemeinschaft Ostdeutscher Unternehmensverbände	Pressemitteilung	Stromsteuerentscheidung ist das falsche Signal für den Mittelstand	04.07.2025
Gesamtverband	Pressemitteilung	MV Plan 2035: Investitionen in den Erhalt des hiesigen Mittelstandes wären auch Investitionen in die Zukunft	17.07.2025
Gesamtverband	Gastbeitrag im Blitz	Berufsausbildung sichert Zukunft – für junge Menschen und unseren Mittelstand	08.2025
Gesamtverband	Pressemitteilung	„Großer Preis der Wirtschaft 2025“ Für Pro Schwerin e.V. und Welterbe Schwerin Förderverein e.V.	06.09.2025
Gesamtverband	SVZ-Artikel	„Großer Preis der Wirtschaft 2025“ Welterbe Schwerin Förderverein e.V.	08.09.2025
Interessengemeinschaft Ostdeutscher Unternehmensverbände	Pressemitteilung	Unternehmen fordern Kurskorrektur: 14. Ostdeutsches Energieforum	19.09.2025
Interessengemeinschaft Ostdeutscher Unternehmensverbände	Pressemitteilung & Positionspapier	Impulse für eine mittelstandsfreundliche Energiepolitik	22.09.2025
Gesamtverband	Pressemitteilung	Beitragsfrei, aber ohne Platz? - Landespläne setzen Kita-Standorte aufs Spiel	22.09.2025
Verbandsregion LUP	SVZ-Artikel Regionalseiten LUP & SN	Unternehmerverband LUP mit neuer Führung	02.10.2025
Gesamtverband	Pressemitteilung	EuGH kippt zentrale Vorgaben der EU-Mindestlohnrichtlinie	12.11.2025
Gesamtverband	Pressemitteilung	Wirtschaftsball 2025 und Auszeichnung „Unternehmer des Jahres 2025“	13.11.2025
Gesamtverband	Pressemitteilung	„Unternehmer des Jahres 2025“: Marco Scheel / M. S. Nordwolle GmbH / Teplitz	15.11.2025
Gesamtverband	Nordkurier, Ostseezeitung, NDR	Berichte „Unternehmer des Jahres 2025“	16.11. / 17.11.2025
Gesamtverband	Verbands-Newsletter	ca. 45 Newsletter; diverse Themen	2025

## 9. Regionale und überregionale Zusammenarbeit

Der Unternehmerverband ist bundes-, landes- und regionalweit vernetzt. Die Intensität und Wahrnehmung bzw. Einflussnahme auf Entscheidungen ist dabei unterschiedlich ausgeprägt. Auf Bundesebene resultiert diese aus der Mitwirkung des Verbandes in der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin. In Kooperation mit den beiden Partnerverbänden Mecklenburg-Vorpommerns und den Landesverbänden von Brandenburg-Berlin, Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen werden ostdeutschlandweite spezifische Bedingungen in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung gerückt. Die Verbände artikulieren innerhalb der Interessengemeinschaft oder in der Kooperation der Verbände Mecklenburg-Vorpommerns gemeinsam ihre Positionen und Forderungen.

Seit Juli 2020 ist der Verband wieder Mitglied in der Vereinigung der Unternehmensverbände. Hier werden ebenfalls über die Mitwirkung in Arbeitsgruppen oder Gremien die Belange der Mitgliedsunternehmen aufgezeigt und Maßnahmen abgestimmt.

<b>Mitwirkung des Verbandes</b>	
<b>Akteur</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin</li> <li>• Kooperation der regionalen Unternehmerverbände Mecklenburg-Vorpommern</li> <li>• Projektpartnerschaften</li> </ul>	
<b>Mitgliedschaften</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinigung der Unternehmerverbände für Mecklenburg-Vorpommern e.V.</li> <li>• Verein zur Förderung der Weiterbildung-Information und Beratung - WIB e.V.</li> <li>• Regionalmarketing Mecklenburg-Schwerin e.V.</li> <li>• Gesellschaft der Freunde des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin e.V.</li> <li>• Förderer von Hochschulen in Schwerin e.V.</li> </ul>	

<b>Zusammenarbeit der Verbände 2025</b>	
<b>Beratungen und Abstimmungen der Präsidenten und/oder Geschäftsführer</b>	
16.01.2025	Beratung der Interessengemeinschaft Ostdeutscher Verbände / Videokonferenz
23.01.2025	Beratung der Interessengemeinschaft Ostdeutscher Verbände / Videokonferenz
20.02.2025	AK Arbeitsmarkt / Vereinigung der Unternehmensverbände / Videokonferenz
05.03.2025	Beratung der Interessengemeinschaft Ostdeutscher Verbände / Videokonferenz
09.04.2025	Beratung Regionale Unternehmerverbände Mecklenburg-Vorpommern / Rostock
10.04.2025	AK Arbeitsmarkt / Vereinigung der Unternehmensverbände / Videokonferenz
06.05.2025	Geschäftsführerkonferenz / Vereinigung der Unternehmensverbände / Hasenwinkel
04.06.2025	Jahresempfang / Vereinigung der Unternehmensverbände / Hasenwinkel
19.06.2025	Beratung der Interessengemeinschaft Ostdeutscher Verbände / Videokonferenz
08.09.2025	AK Arbeitsmarkt / Vereinigung der Unternehmensverbände / Videokonferenz
15.09.2025	Sommertreffen / Vereinigung der Unternehmensverbände / Hasenwinkel
23.09.2025	Geschäftsführerkonferenz / Vereinigung der Unternehmensverbände / Hasenwinkel
30.09.2025	Beratung der Interessengemeinschaft Ostdeutscher Verbände / Videokonferenz

13.10.2025	Beratung der Interessengemeinschaft Ostdeutscher Verbände / Videokonferenz
14.10.2025	AK Arbeitsmarkt / Vereinigung der Unternehmensverbände / Videokonferenz
06.11.2025	Beratung der Interessengemeinschaft Ostdeutscher Verbände / Videokonferenz
04.12.2025	Mitgliederversammlung / Vereinigung der Unternehmensverbände / Hasenwinkel
<b>Gemeinsame Veranstaltungen der Kooperation M-V und der Interessengemeinschaft</b>	
09.04.2025	UV-Unternehmertag / Rostock
23.-24.09.2025	14. Ostdeutsches Energieforum der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin / Leipzig
26.11.2025	Parlamentarischer Abend der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin
<b>Beratungen und Beiräte des Landes M-V</b>	
29.01.2025	ESF Regionalbeirat Westmecklenburg
30.03.2025	ESF Regionalbeirat Westmecklenburg
09.07.2025	ESF Regionalbeirat Westmecklenburg
17.09.2025	ESF Regionalbeirat Westmecklenburg
17.12.2025	ESF Regionalbeirat Westmecklenburg
27.03.2025	Landesausschuss Berufliche Bildung (LAB) / Wirtschaftsministerium M-V
01.07.2025	Landesausschuss Berufliche Bildung (LAB) / Wirtschaftsministerium M-V
11.11.2025	Landesausschuss Berufliche Bildung (LAB) / Wirtschaftsministerium M-V

Auf Landesebene konzentriert sich die Zusammenarbeit im Wesentlichen auf die Kooperation der drei Partnerverbände Schwerin, Rostock und Vorpommern. Gemeinsame Positionierungen, Presseerklärungen werden erstellt, gemeinsame Konsultationen und Veranstaltungen durchgeführt. Dazu gehörte auch der UV-Unternehmertag. Der Unternehmertag ist eine jährliche Gemeinschaftsaktion der beiden landesweit größten Unternehmerverbände Unternehmerverband Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V. sowie Unternehmerverband Rostock-Mittleres Mecklenburg e.V. und findet abwechselnd in Rostock und Schwerin statt. Der Unternehmertag 2024 wurde unter der Regie des Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V. in Schwerin durchgeführt.

Die Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlins veranstaltet in guter Tradition jährlich einen parlamentarischen Abend sowie das Energieforum in Leipzig. Der Austausch unter den Verbänden Ostdeutschlands wurde intensiv fortgeführt. Als sehr hilfreich haben sich auf allen Ebenen die als Alternative zu Präsenzberatungen durchgeführten Videokonferenzen erwiesen.

Auf lokaler Ebene gibt es unterschiedlichste Kontakte und gemeinsame Aktivitäten. Dazu zählen gemeinsame Veranstaltungen mit anderen Wirtschaftsvereinigungen oder unterschiedlichsten Partner. Es gibt es eine Zusammenarbeit mit dem Technologie- und Gründerzentrum (TGZ), mit den Wirtschaftsförderungen der Landkreise und der Stadt Schwerin, dem Verein Förderer von Hochschulen e.V., mit denen eine gegenseitige Mitgliedschaft besteht. Die Zusammenarbeit mit der IHK zu Schwerin und der Handwerkskammer Schwerin erfolgt themenbezogen. Hier vor allem mit Blick auf die Interessen der Wirtschaft Westmecklenburgs. Weitere Kooperationen pflegt der Verband durch die Mitwirkung in anderen Interessenvertretungen, wie dem Arbeitskreis SchuleWirtschaft.

## 10. Schwerpunkte für die Tätigkeit im Jahr 2026

Eine das fünfte Jahr in Folge andauernde Rezession, verursacht durch in Deutschland und der EU selbst verschuldete Gründe wie Reformstau, Bürokratie, eine nicht mehr finanzierbare Ausgabenpolitik, kostentreibende Entscheidungen bezüglich Mindestlohn und anderem mehr, demografische Verwerfungen sowie der daraus resultierende Mangel an Personal, zeigt die strukturell schlechter werdenden Rahmenbedingungen für die deutsche Wirtschaft deutlich.

Hinzu kommen globale Krisen, Kriege und der damit zusammenhängende Kostenanstieg hinsichtlich wesentlicher Ressourcen für die Wirtschaft. Gas, Erdöl, Rohstoffe – Grundlagen von Produkten und Dienstleistungen, deren Preise mit den Kosten der Energieträger enorm gestiegen sind. Der Ausbau der erneuerbaren Energien kann den Bedarf der Wirtschaft bei Weitem nicht decken und vor allem noch nicht ausreichend bedarfsgerecht und verlässlich liefern.

Der Staatshaushalt kollabiert trotz hoher Steuereinnahmen und enormer Schuldenaufnahme. Mit den dafür zu tätigen Investitionen soll die Wirtschaft gestützt werden, allein die Milliarden aus dem Sondervermögen müssen im Jahr 2026 auch wirklich ankommen. Für viele Unternehmerinnen und Unternehmer spitzt sich die Lage zu, Insolvenzen erreichen Höchststände und die Abmeldungen von Unternehmen überschreiten die Zahl der Insolvenzen um das Fünffache.

Die Mittel aus dem Sondervermögen werden jedoch nichts an den dringend nötigen Strukturformen ändern, die wir als Verband weiterhin klar einfordern. Ebenso deutlich stellen wir uns gegen weitere Belastungen aufseiten der Arbeitgeber, wie zum Beispiel eine durch die Bundesregierung ausgerufene Entlastungsprämie in Höhe von 1.000 Euro, welche die Arbeitgeber ihren Mitarbeitenden zahlen dürfen. Bei den Arbeitnehmern werden so Erwartungen an die Arbeitgeber geweckt, die in der aktuellen wirtschaftlichen Lage die wenigsten erfüllen können.

Die Wirtschaftspolitik in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2025 ist geprägt von einer ambivalenten Situation. Einerseits verzeichnet das Land ein leichtes Wachstum, andererseits ist die Stimmung in vielen Unternehmen aufgrund struktureller Probleme mehr als gedämpft. Regelmäßig präsentiert die Landesregierung Zahlen eines über dem Bundesdurchschnitt liegenden Wirtschaftswachstums. In den vergangenen Jahren zeigte sich jedoch meist, dass vorläufige Berechnungen ein Plus ausweisen und später nach unten korrigiert werden mussten. Das insgesamt vergleichsweise geringe Niveau an Wirtschaftsleistung in Mecklenburg-Vorpommern muss als Ausgangspunkt ebenfalls zur Kenntnis genommen werden. Einzelne Erfolge sind erfreulich, dürfen aber nicht über die insgesamt vorherrschende angespannte Lage hinwegtäuschen.

Neben den verschiedenen Gesprächskanälen und Verbandsveranstaltungen wird im April 2026 der UV-Unternehmertag als öffentlich wirksames Format genutzt, um aufzuzeigen, was die Unternehmerschaft bewegt. Unter dem Thema „Wer soll das bezahlen – Unternehmens- und Staatsfinanzen unter Druck“ werden Kernfragen diskutiert. Wer soll all das bezahlen, was politisch beschlossen, gesellschaftlich gefordert und administrativ organisiert wird? Wir fordern eine ehrliche Diskussion über die Grenzen staatlicher Leistungsversprechen und über Prioritäten in den öffentlichen Haushalten.

Die hohen Belastungen der Wirtschaft sind allgegenwärtig: steigende Arbeitskosten, überbordende Bürokratie, langwierige Genehmigungsverfahren, eine vielfach realitätsferne Regulierung und politische Entscheidungen, die in Unternehmen oft eher zusätzliche Lasten als neue Zuversicht erzeugen. Viele Unternehmen sprechen nicht mehr über die Frage, wie sie wachsen können, sondern zuerst darüber, wie sie unter den gegebenen Bedingungen überhaupt noch handlungsfähig bleiben und überleben. Die Betriebe in unserem Land haben nicht den Eindruck, dass wirtschaftspolitisch derzeit zuerst an Wettbewerbsfähigkeit, Investitionen und unternehmerische Freiheit gedacht wird.

Verbandspräsident Matthias Kunze eröffnete den Unternehmertag mit den Worten: „*Wohlstand entsteht nicht im Ministerium, nicht in Verordnungen und nicht durch Ankündigungen. Wohlstand entsteht in den Unternehmen – durch Menschen, die Verantwortung übernehmen, investieren, Risiken tragen, Ausbildungs- und Arbeitsplätze schaffen und das Geld erwirtschaften, das erst*

*dann ausgegeben werden sollte. Umso ernster ist die Lage, wenn genau diese Unternehmen immer stärker unter Druck geraten.“*

Und zugleich steht auch der Staat finanziell mit dem Rücken zur Wand. Die öffentlichen Kassen sind angespannt, die Ansprüche und Ausgaben bleiben hoch, und allzu oft lautet die politische Antwort: noch ein Programm, noch eine Vorgabe, noch eine Umverteilung – aber viel zu selten: weniger Belastung, mehr Vertrauen, mehr Freiraum für Leistung. Vor allem braucht es bessere Rahmenbedingungen für Unternehmen, nicht irgendwann, sondern jetzt.

Es kann auf Dauer nicht funktionieren, dass der Staat immer neue Aufgaben formuliert, während der wirtschaftliche Motor gleichzeitig durch Kosten, Auflagen und Unsicherheit ausgebremst wird und schon lange nicht mehr auf allen Zylindern läuft. Unser Land braucht eine Politik, die Wachstum wieder möglich macht. Eine Rückbesinnung auf gesunde Unternehmensfinanzen, verantwortungsvolle Staatshaushalte und verlässliche Rahmenbedingungen als Grundlage des Wohlstandes in Deutschland ist dringend nötig.

Angesichts der im September 2026 anstehenden Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern wird es Aufgabe sein, die Parteiprogramme hinsichtlich ihrer wirtschaftspolitischen Schwerpunkte sowie deren Umsetzbarkeit zu hinterfragen und hinsichtlich eines echten Gestaltungs- bzw. Veränderungswillens zu überprüfen. Etablierte demokratische Parteien müssen sich den Tatsachen und Notwendigkeiten stellen, wollen sie nicht anderen das Feld überlassen.

Die wirtschaftspolitischen Schwerpunkte in Mecklenburg-Vorpommern für das Jahr 2026 sind stark vom Doppelhaushalt 2026/2027 und der Notwendigkeit geprägt, trotz angespannter Finanzlage Investitionen zu sichern. Angesichts sinkender Steuereinnahmen und einer verhaltenen Konjunktur liegt der Fokus auf der Stabilisierung der Wirtschaft, der Förderung von Innovationen und dem Ausbau der Infrastruktur. Trotz finanzieller Engpässe hält das Land an Investitionen in zukunftssträchtige Branchen fest. Dazu gehören insbesondere die erneuerbaren Energien, insbesondere Windenergie, die maritime Industrie, der Maschinenbau, die Gesundheitswirtschaft sowie die Luft- und Raumfahrttechnik. Daneben bleiben Tourismus und Ernährungswirtschaft zentrale Pfeiler der regionalen Wirtschaftspolitik. Mit Initiativen zur Arbeitskräftezuwanderung will man zur Fachkräftegewinnung beitragen. Zusätzlich werden die Förderung der maritimen Infrastruktur und der Ausbau der Verkehrswege weiter vorangetrieben, um die Anbindung der Häfen und die Standortattraktivität zu erhöhen. Die weitere Digitalisierung der Verwaltung, eine Reduzierung bürokratischer Hürden sowie die Erhöhung der Geschwindigkeit bei Planungen und Genehmigungen sind ebenfalls angekündigt und zielen dabei auf wesentliche Forderungen der regionalen Wirtschaft ab, um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

Unsere Forderungen zur Bundestagswahl im Februar 2025 gelten trotz der genannten Vorhaben genauso auch für die Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern 2026, da wesentliche Verbesserungen bisher nicht erreicht wurden:

- mehr Verständnis für die Rolle von Wirtschaft und Arbeit als Grundlage des Wohlstandes und einer stabilen Demokratie,
- Stärkung des Mittelstandes, der einen Großteil der Arbeits- und Ausbildungsplätze und Steuereinnahmen beisteuert,
- Rückkehr zur Anerkennung von Leistung und Unterstützung der Leistungsträger,
- Stopp der Ausweitung kommunaler Betätigungen in Konkurrenz zur freien Wirtschaft, um Defizite in öffentlichen Haushalten auszugleichen,
- Abkehr von Regulierungswut und Übergriffigkeit durch Politik und Verwaltung,
- Aussetzen, Verhindern oder Verschieben neuer Belastungen, die nichts zur Wertschöpfung in den Unternehmen beitragen,
- echte Anstrengungen, um Bürokratie spürbar abzubauen und Prozesse zu beschleunigen,
- Effizienzgewinne und Einsparungen von Arbeitskräften ebenso fördern wie Arbeitsplatzert halt und -ausbau, wenn so Potenziale frei werden, die dem schrumpfenden Arbeitsmarkt zugutekommen,
- „länger gesund arbeiten“ und „mehr arbeiten statt weniger arbeiten“ unterstützen, um das vorhandene Arbeitsvolumen zu bewältigen,

- sich verselbstständigenden Bürokratien und Verwaltungen Grenzen setzen und deren Rolle als Ermöglicher und Unterstützer definieren.

Die Anpassungsfähigkeit der regionalen Wirtschaft, aber auch der Politik, der Verwaltungen und Behörden an sich verändernde wirtschaftliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen ist entscheidend für die Zukunft der Unternehmen und damit für den Erhalt des Wohlstandes in unserem Land.

Es stehen unter anderem folgende Themen auch für das Jahr 2026 auf der Tagesordnung:

- politisch verordnete Lohnzuwächse mit vereinter Stimme verhindern,
- Bestrebungen zur Erhöhung von kommunalen Steuern und Abgaben zulasten der Wirtschaft verhindern, etwa Gewerbesteuerhebesätze, Grundsteuerhebesätze, Einführung neuer Abgaben, z. B. über ein Landestourismusgesetz u. Ä.,
- Ausweitungsbestrebungen kommunaler Unternehmungen kritisch beobachten: Was nicht zur Daseinsvorsorge gehört, gehört in die freie Wirtschaft,
- Bürokratielasten in der Wirtschaft verringern und Bestrebungen, neue Lasten einzuführen oder diese auszuweiten, verhindern,
- eine gleichberechtigte Behandlung der Arbeitgeber- sowie Arbeitnehmerseite einfordern,
- Hürden für kleinere Unternehmen zur Beteiligung an öffentlichen Ausschreibungen verringern und die Verfahren vereinfachen.

Die Interessenvertretung konzentriert sich somit auch im Jahr 2026 auf regionale, branchenspezifische oder überregionale Themen. Der Verband tritt auch zukünftig gemeinsam mit weiteren Wirtschaftsvertretern im Land dafür ein, dass jede Belastung der Wirtschaft, die vermeidbar ist, aufgeschoben oder gar gänzlich überdacht und damit nicht eingeführt wird.

Die angesprochenen Aspekte werden neben zahlreichen weiteren unternehmensrelevanten Themen in den verschiedensten Veranstaltungen des Verbandes zur Sprache kommen. Ziel ist dabei auch, das enge Netzwerk zu stärken und den Zusammenhalt zu festigen. Traditionell wird im Verband viel Wert auf die Vernetzung gelegt, was auch dazu beiträgt, dass der sich vollziehende Generationswechsel im Verband und bei den Mitgliedern gelingt. Die Gewinnung neuer Mitglieder und dabei die Sicherung einer ausgewogenen Mischung von Branchen und Unternehmensgrößen wird weiter ein Schwerpunkt der Bemühungen des Haupt- und Ehrenamtes darstellen. Die unsichere Lage und die fehlende Aussicht auf eine schnelle Besserung der Situation lassen viele Unternehmen sehr zurückhaltend agieren. Hier gilt es, gut zu informieren und zu transportieren, dass gerade jetzt die Mitgliedschaft im Verband unterstützen kann.

Ziel ist und bleibt, auf die Besonderheiten der mittelständischen Wirtschaft aufmerksam zu machen und deren Bedürfnisse in das Zentrum zu stellen. Immer wieder bewahrheitete sich das Credo des Verbandes aus der Gründungszeit: „(Nur) gemeinsam sind wir stark.“

Dabei stellen wir angesichts der politischen Entwicklungen unsere parteipolitische Unabhängigkeit heraus. Wir arbeiten mit allen aus Politik und Verwaltung zusammen, denen es wie uns um die Sache geht. Und trotz der klaren Worte und unbequemen Themen wollen wir mit allen Akteuren im Dialog bleiben, um auf Themen, Probleme und Möglichkeiten aufmerksam zu machen und Verbesserungen zu erreichen. Der vom Präsidium erarbeitete Wertekanon fußt auf den Zielen und Inhalten unserer Verbandssatzung und bildet die Grundlage des Handelns.

Abschließend lässt sich abermals Helmut Schmidt zitieren: „*In der Krise beweist sich der Charakter.*“ Gerade deshalb bleibt es wichtig, den Zusammenhalt vor allem in schwierigen Zeiten zu festigen. Die Stimmen aus der Wirtschaft und aller Leistungsträger in diesem Land müssen wieder mehr Gehör finden, auch wenn es oft unangenehme Wahrheiten sind, die angesprochen und ausgesprochen werden. Dafür setzen wir uns ein!

